Pfarreiengemeinschaft Alfter

Pfarrbrief

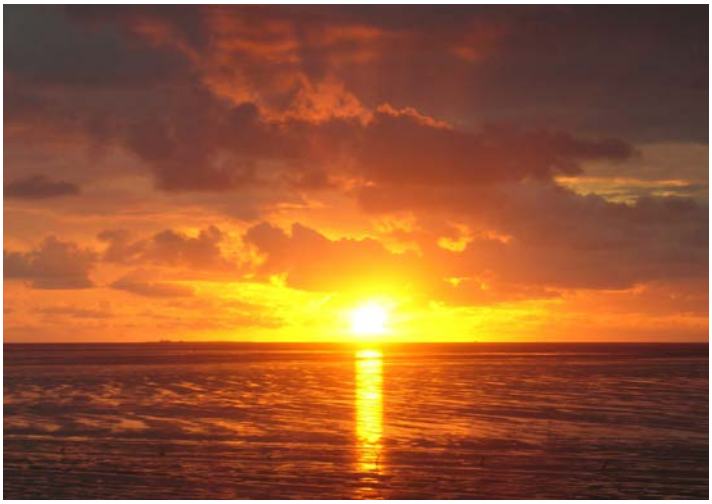
Ostern 2014

St. Matthäus, Alfter
St. Jakobus, Gielsdorf
St. Mariä Himmelfahrt, Oedekoven
St. Mariä Heimsuchung, Impekoven
St. Lambertus, Witterschlick
St. Mariä Hilf, Volmershoven-Heidgen

Ausgabe Nr. 13

Suchen und Finden – eine österliche Haltung

„Können wir an Ostern wieder im Garten Eier suchen?“ Die Frage meiner Kinder lässt mich schmunzeln, weil sie jedes Jahr gleich gestellt wird. Die Jungen und das Mädchen laufen voller Begeisterung und Eifer durch den Garten, durchsuchen jeden Busch, klettern hoch in den Baum, denn kein buntes Ei darf übersehen werden. Sie sind Feuer und Flamme für diesen österlichen Brauch – ein Ereignis voller Wonne. Freudenrufe und Triumphgeschrei hallen schließlich durch den Garten, wenn das Körbchen prall gefüllt ist. Mit leuchtenden Augen und einem strahlenden Gesicht kehren sie zurück: „Schaut mal, wie viel wir gefunden haben!“ Etwas bang wird die Frage nachgeschoben: „Haben wir ein Ei übersehen?“



Die verschiedenen Facetten dieses Bildes prägen sich mir ein: die Freude und leidenschaftliche Begeisterung bei der Suche, diese Lebensfreude, das Strahlen in den Gesichtern, wenn die Suche von Erfolg gekrönt ist. Das Bild lässt mich innehalten, ich ahne seine österliche Dimension.

„Suchen und finden“ – die Frauen am Grabe Jesu am Ostermorgen tun genau dies, sie suchen den toten Jesus und finden den Lebendigen.

„Suchen und finden“ – eine urchristliche, wenn nicht zutiefst menschliche Grundhaltung. Wir suchen ein Leben lang: nach Glück, Geborgenheit, Liebe, Erfolg, Zufriedenheit, Anerkennung, Selbstverwirklichung, nach Sinn, nach Gott. Die Aufzählung ist so bunt wie die Menschen selbst. Doch manchmal scheint es mir, als würden wir in der Betriebsamkeit des Alltags zwischen Familie, Partnerschaft, Beruf, Haus, Haushalt, Freizeit, Beziehungen, Beschäftigungen etc. – kurzum zwischen den normalen Herausforderungen des Lebens - das Gespür für die Suche verlieren. Der Suche liegt nämlich die Sehnsucht zugrunde, eine tiefe Sehnsucht nach erfülltem Leben.

„Alles beginnt mit der Sehnsucht“, so habe ich oft mit einem Lied des deutschen Liedermachers Siegfried Fietz gesungen. Und die Sehnsucht ist auf etwas Bestimmtes und gleichzeitig Unbestimmtes ausgerichtet: erfülltes, lebendiges Leben. Es fällt schwer, konkret zu benennen, was erfülltes, lebendiges Leben ausmacht. Es ist gleichwohl einfacher zu sagen, was es wohl nicht ist: verplantes, fremdbestimmtes Leben, ein Leben im Räderwerk von Job und Familie und der Erwartungen anderer, ein zerrinnendes Leben ohne Zielperspektive und Höhepunkte.

Im Blick auf Ostern entdecke ich sehr wohl, worum es im Kern geht: Gott befreit von der Bedrohung des menschlichen Todes, er befreit von großer Enge des Herzens und des Verstandes, er befreit von zerstörerischer Hoffnungslosigkeit – hin zur Fülle des Lebens.

Fülle des Lebens umschließt für mich die ganze Bandbreite des menschlichen Lebens mit seinen Höhen und Tiefen. Das reicht vom Sterben am Karfreitag mit seinem Schrecken, der Traurigkeit, der Verlassenheit, dem Schmerz, den alltäglichen kleinen Toden und Verlusten. Es geht über das Warten, Ausharren, das Ausgelaugt-Sein, die düstere Aussichtslosigkeit des Karsamstags. Und es nimmt den Ostersonntag in den Blick: ein neues, von Gott geschenktes Leben, pure Lebensfreude, Mut und Hoffnung, dass das Leben mit Gott noch vieles bereithält. Gott sagt uns in seinem Sohn Jesus Christus die Fülle des Lebens zu. Doch diese göttliche Zusage wird am Menschen abprallen, wenn er sich nicht nach der Fülle des Lebens sehnt.

Ich wünsche mir, dass wir uns anstecken lassen von der Leidenschaft und Begeisterung der Kinder. Sie weisen uns darauf hin, Sehnsucht nach dem Lebendigen in unserem Leben zu entwickeln, nach dem vollen Leben mit all den Höhen und Tiefen zu suchen.

Inhaltsverzeichnis

Suchen und Finden – eine österliche Haltung 1
Impressum 3
Kommunionjubiläen in unserer Pfarreiengemeinschaft . 3
Datenschutzhinweis 3
Neues vom Pfarrgemeinderat 4
Exerzitien im Alltag 5
Drei Jahre LebEKa 5
Pfarrfest St. Lambertus Witterschlick 5
Neues aus den Pfarrausschüssen 6
Geocaching zwischen 7
Der Kölner Dom von oben 7
St. Hubertus-Matthäus Schützenbruderschaft Alfter . . . 7
Pfarrverein Sankt Jakobus Gielsdorf 8
Unser jüngster Organist 8
KLJB Oedekoven e. V. 9
Anton-Roesen-Preis 9
Vorankündigungen 9
Mitgliederversammlung 9
kfd St. Mariä Hilf / St. Lambertus 9
GkF Alfter 10
Sankt Mariä Heimsuchung Impekoven 10
Kinderkarnevalsparty in Impekoven 11
Landesgartenschau 11
kfd-Gielsdorf 11
Ostereieraktion 12
Sommerzeltlager 12
Osterklappern 12
17 neue Messdiener 12
Karfreitagssammlung 13
Betreuer gesucht! 13
Jugendmesskreis 13
Theaterbesuch 13
Jung hilft Alt 13
Casinonight 14
„beGEISTert leben!“ 14
Pfingstlager 2014 15
... die Sehnsucht nach dem weiten, endlosen Meer . . . 15
Väter – Kinder - Aktion 15
KÖB St. Mariä Hilf 16
Krankennotruf 16
Bücherei Alfter geht auf Reisen 16
Krankenkommunion 16
Terminübersicht der Büchereien 17
KÖB Oedekoven 17
Caritas Volmershoven-Heidgen 18
Alle Jahre wieder 18
Et jeht doch nix över en lekker Appeltaat 18
Haussammlung 19
Weihnachtsbesuche 19
Ein offenes Fenster im Advent 19
Seniorentreff Alfter 19
Seniorentreff Gielsdorf 19
Seniorenwanderung 19
Chor und Orchester St. Matthäus Alfter 20
KC St. Cäcilia Impekoven 20
Maiansingen 20
Kölsche Mess 21
Musikalische Atempause im Advent 21
Chöre singen in den Mittelgemeinden 21
Beten mit den Füßen – Kirche in Bewegung erleben . . 22
„Unterwegs sein“ - pilgern 22
Kevelaerwallfahrt 2014 23
Frauenfrühstück Volmershoven-Heidgen 23
Seniorenkarneval in Gielsdorf 23
Stille Weihnacht in Birrekoven 23
Familienwochenende 24
Kinderbibelwoche 24
Freie Kindergartenplätze 24
Familien- & Kleinkindergottesdienste 24
Familiensonntage 24
Sternsingeraktion 2014 - Danke... 25
Besinnungstag 26
WegeKreuzWege 26
Hostienbäckerei 27
Kommunionfahrt der Mittelgemeinden 27
Erste Heilige Kommunion 2014 28
Kirchenbauverein e. V. 30
Jahresstatistik 2013 30
Konfirmation 2014 31
Evangelische Gottesdienste an Ostern 31
Kirchenchronik 32
Wegekreuzkataster ist fertig 33
Kinderhilfe Mazimpaka 33
Ostermessen und -gottesdienste 34
Kontakte der Pfarreiengemeinschaft Alfter 35
Kinderseite 36

Gott hält eine Zukunft bereit, die all unser
Denken, Bitten und Verstehen weit übersteigt.
Das ist das Licht, das uns
am Ostermorgen aufgehen kann.

Ein frohes und gesegnetes Osterfest
wünscht Ihnen
die Pfarrbriefredaktion

Foto: David Schölgens

Fortsetzung des Leitartikels:

Ich wünsche mir, dass wir uns Momente reservieren, um der Sehnsucht in uns nachspüren zu können.

Genaues Hinhören auf die inneren Regungen, sie zu Wort kommen lassen. Momente des Innehaltens, der Ruhe und Stille. Momente der Betriebsamkeit und Zurückgezogenheit ausbalancieren. Dies alles, um sehnsuchtsvolle Menschen zu werden, suchen und finden zu können.

Ich wünsche uns allen diese Freude am Leben. Denn wie heißt es so schön umgangssprachlich: Wer suchet, der findet. Aus österlicher Perspektive eine göttliche Botschaft.

Für das Pastoralteam
Bernadette Molzberger, Pastoralreferentin
Titelbild: Irene Urff

Impressum

Herausgeber:
Pfarrgemeinderat der Pfarreiengemeinschaft Alfter
Lukasgasse 8, 53347 Alfter

Redaktion:
Lukasgasse 8, 53347 Alfter

- **Pfarreiengemeinschaft Alfter:**
  David Schölgens (Satz, V. i. S. d. P.),
  Ute Deutsch, Gudrun Marx, Irene Urff (Satz),
  Dieter Viehmann (Satz), Michael Wigger (Satz)
- **Redaktion Alfter:**
  Irene Urff, Marlies Gollnick,
  David Schölgens, Dieter Schubert
- **Redaktion Mittelgemeinden:**
  Michael Wigger, Dr. Carla Arenz, Gudrun Marx
- **Redaktion Volmershoven:**
  Dieter Viehmann, Irene Coulon, Karoline Gasteier,
  Irmgard Paßmann

Gesamtauflage: 9380

Erscheinungstermine:
Ostern, Fronleichnam, Erntedank und Advent

Druck:
Druckerei Martin Roesberg
Zur Degensmühle, 53347 Alfter

Redaktionsschluss nächster Pfarrbrief: 02. Mai 2014!

Bitte schicken Sie Ihre Texte unter Nennung des Autors an folgende E-Mail Adresse. Stellen Sie Fotos bitte im **JPEG-Format** mit Nennung des Fotografen zur Verfügung.

pfarrbrief@pfarreiengemeinschaft-alfter.de

Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen der eingereichten Beiträge vor. Die Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

50 Kommunionjubiläen 25 60 in unserer Pfarreiengemeinschaft

Das Fest der Jubelkommunion am Fest Christi Himmelfahrt, am Donnerstag, dem 29.05.2014, hat schon eine lange Tradition. Alle Gemeindemitglieder und ehemalige Gemeindemitglieder, die ihre erste heilige Kommunion vor 25, 50, 60 oder mehr Jahren empfangen haben, laden wir zu einem Jubilaren-Ehrentag herzlich ein.

Für die **Gemeinden St. Jakobus, St. Mariä Himmelfahrt und St. Mariä Heimsuchung** wird der Ehrentag mit einem Gottesdienst um 9:15 Uhr in St. Jakobus Gielsdorf eingeläutet. Die Jubilare treffen sich vor der Kirche und werden dann feierlich zur Hl. Messe in die Kirche geführt. Im Anschluss an die kirchliche Feier findet ein gemütliches Beisammensein im Pfarrheim Gielsdorf, Blechgasse 4 statt. (Bitte im Pfarrbüro Tel.: 0228/641354 oder bei Brigitte Schöneseifen, Tel.: 02222/938750 anmelden!)

Um 9:00 Uhr beginnt der Gottesdienst für die Jubilare in **St. Lambertus Witterschlick** und am 25.5. um 9:30 Uhr in **St. Mariä Hilf Volmershoven-Heidgen** (unter Mitwirkung des Kirchenchores). Anschließend sind alle zu einem Imbiss und gemütlichen Beisammensein in das Pfarrzentrum, Adolphsgasse, bzw. Jugendheim, Kottenforststr. herzlich eingeladen. (Bitte im Pfarrbüro, Tel.: 0228/9863623 anmelden! Wenn Sie noch Adresslisten bzw. Kontakte zu nicht mehr hier wohnenden ehemaligen Klassenkameraden haben, wären wir Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns darüber informieren könnten.)

In **St. Matthäus Alfter** treffen sich die Jubilare entsprechend ihres Jahrganges in Gruppen um 9:15 Uhr vor dem Pfarrheim am Hertersplatz 14. Dort werden sie von den Messdienern und den Kommunionkindern dieses Jahres abgeholt und in einer kleinen Prozession zur Kirche geführt. Hier feiern sie eine festliche Heilige Messe, die musikalisch vom Kirchenchor St. Matthäus begleitet wird. Im Anschluss finden Treffen der verschiedenen Jahrgänge statt, die privat organisiert werden.

Pastor Rainald M. Ollig

Datenschutzhinweis

Den Kirchengemeinden ist es (gemäß den Ausführungsrichtlinien zur Anordnung über den Kirchlichen Datenschutz –KDO-) gestattet besondere Ereignisse (Alters- u. Ehejubiläen, Geburten, Sterbefälle, Ordens- u. Priesterjubiläen u. ä.) mit Namen der Betroffenen sowie mit Tag und Art des Ereignisses in kirchlichen Publikationsorganen (z. B. Aushang, Pfarrnachrichten, Kirchenzeitung) bekannt zu machen, wenn der Veröffentlichung nicht schriftlich oder in sonst wie geeigneter Form widersprochen wird. Dieser Widerspruch muss rechtzeitig vor dem Ereignis im Pfarramt eingelegt werden.

Neues vom Pfarrgemeinderat

Zum zweiten Mal ist Anfang November 2013 in unseren Gemeinden ein gemeinsamer Pfarrgemeinderat (PGR) für den gesamten Seelsorgebereich gewählt worden. Am 29. November hat sich der neue PGR in einer ersten Sitzung konstituiert. Er hat derzeit 18 stimmberechtigte Mitglieder, davon vier Mitglieder aus dem Seelsorgeteam und 14 gewählte Mitglieder aus allen unseren Gemeinden.

Nach der Konstituierung hat der PGR in einer ganztägigen Sitzung am 7. Dezember in Witterschlick seine Arbeit aufgenommen. Gemeinsam haben wir überlegt, welchen Themen sich der PGR in den nächsten Jahren besonders widmen will, wo die **Schwerpunkte** seiner Arbeit liegen sollen. Als Ergebnis unserer Beratungen haben wir zunächst fünf Sachausschüsse eingerichtet. In diesen Sachausschüssen sollen sich Mitglieder des PGRs, des Seelsorgeteams, der Pfarrausschüsse und weitere interessierte Gemeindemitglieder über die Aktivitäten in unseren Gemeinden informieren und beraten.

Der **Liturgieausschuss** ist ein wichtiges Forum für die Abstimmung zwischen Seelsorgeteam und PGR über die Gottesdienste und ihre Gestaltung. Hierzu gehören Kinder-, Familien- und Jugendmessen ebenso wie Andachten, Wortgottesdienste, Prozessionen und die Kirchenmusik. Aktuell sind vom PGR aus Irmgard Paßmann, Gudrun Marx und Christel Gratz Mitglieder in diesem Ausschuss.

Im **Bildungsausschuss** wollen wir zukünftig die Bildungsangebote in unserem Seelsorgebereich gemeindeübergreifend organisieren und stärker aufeinander abstimmen. Von dem gemeinsamen Angebot für alle Gemeinden erhoffen wir uns zugleich auch eine größere Resonanz im gesamten Seelsorgebereich. Vom PGR bringen sich Sylvia Rieks, Mathias Molzberger und Dr. Martin Zielinski im Ausschuss ein.

Der Ausschuss „**Familie und Jugend**“ arbeitet in dem Wissen, dass die Weitergabe unseres Glaubens vor allem in den Familien geschieht. Beginnend bei der Ehe- und Taufpastoral bis hin zur Erstkommunion- und Firmvorbereitung berät er das Seelsorgeteam und ist darüber hinaus vor allem für Veranstaltungen außerhalb der Liturgie – wie Familienwochenenden oder Familientage – zuständig. Martina von Andrian, Anja Lazar sind seitens des PGR in diesem Ausschuss vertreten.

Mit dem Ausschuss „**Mission, Entwicklung, Frieden**“ nehmen wir Verantwortung über die Grenzen unserer Pfarreiengemeinschaft hinaus wahr und wollen das Bewusstsein für die Menschen außerhalb unserer Lebenswelt wecken und schärfen. Als Vertreter des PGR arbeitet Holger Scherer im Ausschuss mit.

Der **Öffentlichkeitsausschuss** kümmert sich um den Pfarrbrief und den Internetauftritt der Pfarreiengemeinschaft. Der Pfarrgemeinderat arbeitet dabei als Herausgeber des Pfarrbriefs eng mit der Pfarrbriefredaktion zusammen.

Im Seelsorgebereich Alfter bilden fünf Gemeinden eine Pfarreiengemeinschaft. In diesem Begriff kommt zum Ausdruck, dass wir uns zum einen über die Gemeindegrenzen verbunden und verantwortlich fühlen, dass wir zum anderen aber auch jede unserer einzelnen Pfarrgemeinden weiterhin für wichtig halten, um dem kirchlichen Leben vor Ort gerecht werden zu können. Dies zeigt sich nicht nur darin, dass wir aus jeder einzelnen unserer Gemeinden Kandidaten in den Pfarrgemeinderat entsenden. Wir machen auch weiterhin von der Möglichkeit Gebrauch, in den Gemeinden Pfarrausschüsse einzurichten.

Unsere **Pfarrausschüsse** und ihre Arbeitskreise koordinieren kirchliche Aktivitäten, die primär auf den jeweiligen Ort bezogen sind. Sie sind aber weit mehr als das! Als Bestandteile des gemeinsamen pastoralen, sozialen und politischen Handelns des Pfarrgemeinderates sind sie für die Aktivitäten im ganzen Seelsorgebereich nach wie vor unverzichtbar. Sie geben Anliegen und Ideen aus den Gemeinden weiter und greifen zugleich Impulse aus dem Pfarrgemeinderat und aus den anderen Gemeinden auf. Sie sind an der Gestaltung unserer Pfarreiengemeinschaft auch dadurch wesentlich beteiligt, dass sie vor Ort die unterschiedlichen Traditionen und Einrichtungen unterstützen sowie den unterschiedlichen Ausdrucksweisen von Katholizismus ein Forum bieten, und ihnen damit für den ganzen Seelsorgebereich Gehör und Geltung verleihen.

Der PGR will in Zukunft verstärkt Ideen und Vorschläge aus den einzelnen Gemeinden aufgreifen und die Vernetzung untereinander verbessern. So werden die Vorsitzenden der Pfarrausschüsse häufiger beratend an den PGR-Sitzungen teilnehmen, zugleich wird der PGR-Vorstand einzelne Sitzungen der Pfarrausschüsse besuchen, um sich über die Situation vor Ort besser zu informieren.

In einer **Klausurtagung** am 31. Januar und 1. Februar in Unkel haben sich die PGR-Mitglieder die Zeit genommen, einmal über den Gemeindealltag hinauszusehen und grundsätzlich zu werden. Ein guter Anlass hierfür war in diesem Jahr das apostolische Schreiben von Papst Franziskus „Evangelii gaudium – Die Freude des Evangeliums“. Da das Schreiben sehr umfang- und inhaltsreich ist, haben wir uns fürs Erste nur eine Auswahl von Textabschnitten vorgenommen. Dennoch wurde offensichtlich, dass Sprache und Inhalt ganz deutlich vom Gewohnten abweichen. Mit klaren Worten weist Papst Franziskus darauf hin, dass Christsein Konsequenzen hat – darin, wie wir die Welt ansehen und wie wir danach handeln. Was wir schon nach dem ersten Lesen mitnehmen können, ist die Ermutigung, Dinge neu zu sehen und deshalb – innerhalb und außerhalb der Kirche – manches anders zu machen. Zugleich gibt uns Papst Franziskus die Zuversicht, etwas bewirken zu können, selbst wenn es nicht gleich sichtbar wird: „Das Wort Gottes trägt in sich Anlagen, die wir nicht voraussehen können.“ Von einem päpstlichen Schreiben wieder beim Gemeindealltag anzukommen, ist dann nicht so einfach. Die abschließende Diskussion erbrachte aber doch einiges an Ideen und Anregungen, wo wir in den nächsten Jahren in unseren Gemeinden etwas bewegen können und sollen. Über die einzelnen Initiativen und Aktivitäten werden wir, sobald sie konkretere Gestalt annehmen, in den nächsten Ausgaben des Pfarrbriefs berichten.

Der PGR, als **Ansprechpartner** für alle wichtigen pas-

toralen Belange im Seelsorgebereich, benötigt nicht nur die Unterstützung der Pfarr- und Sachausschüsse, sondern ist auf die Mitwirkung aller Gemeindemitglieder im Seelsorgebereich angewiesen. Deshalb unsere Bitte: nehmen Sie den PGR in die Pflicht und wenden Sie sich mit Fragen, Anliegen und Informationen auch unmittelbar an uns. Die Stärke eines PGRs liegt vor allem darin, Dinge zur Sprache zu bringen und Diskussionen anzuregen. Ein erster wichtiger Schritt, wenn man etwas verändern und verbessern will!

Alle Ansprechpartner im PGR und in den Sachausschüssen sind auf unserer Homepage zusammengestellt: **www.pfarreiengemeinschaft-alfter.de**. Sie erreichen uns aber auch über das Pastoralbüro oder direkt per E-Mail: **pgr@pfarreiengemeinschaft-alfter.de**

Berthold Schlotmann

Kirchenbauverein e. V.

Sankt Mariä Heimsuchung Impekoven

Am 28. Januar 2014 fand die diesjährige Mitgliederversammlung statt. Der Vorsitzende, Herr Johannes Wilde, berichtete über die Aktivitäten im vergangenen Jahr.

Hervorzuheben ist die Gangbarmachung der Glocke auf dem Impekovener Friedhof. Dank großzügiger Spenden der Mitglieder und anderer Bürgerinnen und Bürger konnte die im Jahr 1879 gegossene Glocke am 1. November 2013 in einer Feierstunde auf dem Impekovener Friedhof neu geweiht werden.

Der Verein hat ein altes festliches Messgewand aus roter Seide, mit feinen christlichen Stickereimotiven versehen, bei den Franziskanerschwestern vom Kloster der Insel Nonnenwerth restaurieren lassen. Nach kirchlichem Brauch wird ein rotes Messgewand an den Tagen der Märtyrer getragen, also der Frauen und Männer, die mit ihrem Blut ein Zeugnis ihres Glaubens gaben. Folgerichtig wurde das restaurierte Messgewand vom Vorsitzenden des Kirchenbauvereins Impekoven, Johannes Wilde, am Cäcilienfest, dem Gedenktag der Patronin der Kirchenmusik, an Pastor Georg Theisen übergeben.

Am 13. März 2013 unternahm der Kirchenbauverein eine Exkursion zu den „Böhm-Kirchen“ Sankt Stephan in Brühl und Christi-Auferstehung in Köln-Lindenthal. Außerdem wurde noch die Minoritenkirche mit dem Grab Adolph Kolpings in Köln besucht. Den Organisatoren dieser Exkursion sei auch an dieser Stelle herzlicher Dank gesagt. Die nächste Exkursion, die am 20. März stattfinden wird, soll zur Kölner Synagoge in der Roonstraße und zur Kirche Sankt Bartholomäus in Köln-Ehrenfeld führen, die kürzlich zu einem Kolumbarium umgestaltet worden ist.

Aus dem Kassenbericht ergab sich, dass es Möglichkeiten für weitere Vorhaben gibt. Es wurde daher beschlossen, die Weihnachtskrippe um zwei Figuren zu erweitern, eine Tafel mit Informationen zur Kirche im Eingangsbereich anzubringen sowie eine maßgerechte Fußmatte für den Eingangsbereich anzuschaffen.

Der Kirchenbauverein freut sich über jedes neue Mitglied. Der Jahresbeitrag beträgt 12 €.

Johannes Wilde

LebEKa

Lebensmittelausgabe Bornheim – Alfter der Ev. und Kath. Kirchen

Drei Jahre LebEKa

in Alfter-Oedekoven

Wie schnell die Zeit vergeht. Nun sind wir über drei Jahre mit unserer Ausgabestelle in Oedekoven. Am 01.12.2010 fingen wir mit der Ausgabe bei der Evangelischen Kirchengemeinde im Katharina von Bora Haus an. Über zwei Jahre waren wir hier Gäste. Doch wie befürchtet steigerte sich die Kundenzahl. Das Warenangebot wurde durch neue Sponsoren sehr schnell größer, so dass die Gruppe im Frühjahr 2013 beschloss, um die Räumlichkeiten bei der Katholischen Kirchengemeinde nachzufragen. Sehr schnell wurde dies genehmigt und seitdem sind wir nun, ein Haus weiter, im Jungfernpfad 17 untergekommen. Die ebenerdige Zufahrt erleichtert das Tragen der schweren Kisten. Wöchentlich sind es nun ca. 1T Ware, die von uns nach Oedekoven transportiert werden.

An dieser Stelle möchten wir uns bei beiden Kirchengemeinden recht herzlich bedanken.

Über 60 Haushalte mit ca. 180 Personen sind nun in Oedekoven gemeldet. Viele der neu hinzugekommenen Sponsoren werden mehrfach in der Woche angefahren, so dass wir beschlossen haben, die Ware von Bornheim aus aufzuteilen. Hierdurch ist gewährleistet, dass das Warenangebot bei den Artikeln umfangreicher ist. Unser Dank gilt hier besonders den Sponsoren, die mit viel Mühe und auch Aufwand die Ware aussortieren. Diese Ware wird bei allen Sponsoren so lange gekühlt, bis wir diese abholen können. **Dafür ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren und an die Spender, die uns finanziell unterstützt haben.**

Für die ehrenamtlichen Mitarbeiter in Alfter-Oedekoven
Alfons Fischer-Reuter (ehrenamtlicher Koordinator)

Pfarrfest St. Lambertus Witterschlick

Am Sonntag, dem 01.06.2014 feiern wir unser Pfarrfest!

Wir beginnen um 11:00 Uhr mit der heiligen Messe. Anschließend startet der gesellige Teil auf dem Dorfplatz und Schulhof mit vielen Aktivitäten. Für das leibliche Wohl ist wieder bestens gesorgt.

Ihr Pfarrausschuss Witterschlick

Neues aus den Pfarrausschüssen

Was mag der Evangelist Matthäus vom Matthäusrat denken?

Zuerst einmal nichts, weil zwischen ihm und der Gruppe engagierter Katholiken in Alfter knappe zweitausend Jahre liegen. Lassen wir die Frage jedoch zu, kann man im Blick auf die große Rede Jesu vom Weltgericht (Mt 25, 31-46) auf den Gedanken kommen, dass Matthäus froh und aufmerksam die Arbeit dieses Rates verfolgen würde. Denn: Nach Matthäus wird im Gericht des Menschensohnes nach dem Tun des Menschen entschieden. Koordinieren, moderieren, Ideen entwickeln, diskutieren und entscheiden – alles das „tut“ der Matthäusrat im Blick auf die Menschen in unserer Pfarrgemeinde St. Matthäus. Die vielfältige Arbeit ungezählter Hände vor Ort läuft im Matthäusrat zusammen und bekommt dort ein Gesicht und eine Stimme. Auf der konstituierenden Sitzung vom 16. Januar 2014 haben sich folgende Zuständigkeitsbereiche ergeben:

Vorstand des Matthäusrates:
Irene Urff (Vorsitzende), Holger Scherer (Stellvertreter), Annette Palm (Schriftführerin)

Arbeitskreise mit Ansprechpartnern:
Bildungsarbeit: Sylvia Rieks (PGR-Mitglied)
Feste und Begegnungen: Holger Scherer (PGR-Mitglied)
Junge Familien: Bernadette Molzberger
Kinder- und Jugendarbeit: Udo Brüsselbach
Liturgie: Hildegard Scherer
Öffentlichkeitsarbeit: Irene Urff
Frieden und Mission: Annette Palm
(vertritt den Matthäusrat im Ortsausschuss Alfter)
Sozial- und Caritasgruppe: Hans-Gregor Kreischer
Vertreter des Pastoralteams: Pastor Rainald M. Ollig
Mitglieder des PGR: Dirk Janßen, Mathias Molzberger, Dieter Schubert (vertritt den MR im Kuratorium für die Offene Kinder- und Jugendarbeit)
Vertreterin der Gemeinschaft Katholischer Frauen: Petra Flocke (vertritt den MR im Kirchenvorstand)
Vertreter des Kirchenvorstandes: Kurt Ark

Die Mitglieder des Matthäusrates freuen sich auf gute und konstruktive Vorschläge und Anregungen aller Christen unserer Pfarrgemeinde, damit der Evangelist auch weiterhin mit einem frohen und aufmerksamen Blick auf unsere Arbeit schauen kann.

Mathias Molzberger
Foto: David Schölgens

St. Mariä Hilf, Volmershoven-Heidgen

Nach der Pfarrgemeinderatswahl am 9./10.November 2013 und der Benennung eines PGR-Mitgliedes für den Pfarrausschuss (geborenes Mitglied im PA) setzt sich der neue Pfarrausschuss von St. Mariä Hilf, Volmershoven-Heidgen, wie folgt zusammen:

Stefan Freck, Rita Reitz-Burbach, Anja Frenkel, Sibylle Tiggemann, Britta Klasen, Gisela Wagner, Anja Lazar (geborenes Mitglied), Irmgard Paßmann (Vorsitzende), Cornelia Klasen (Vertretung KV).

Im Namen der Pfarrgemeinde bedanken wir uns ganz herzlich bei den ausgeschiedenen Mitgliedern des vorherigen Pfarrausschusses. Ihr persönlicher Einsatz prägte das kirchliche Leben in unserer Pfarrgemeinde. Bitte schenken Sie auch dem neuen Pfarrausschuss Ihr Vertrauen; nur so kann unsere Pfarrgemeinde weiterhin lebendig bleiben. Anregungen, Vorschläge, Verbesserungen nehmen wir gerne entgegen.

Irmgard Paßmann

St. Mariä Himmelfahrt, Oedekoven und St. Mariä Heimsuchung, Impekoven

Die Bereitschaft, sich für den neuen Pfarrausschuss zur Verfügung zu stellen, war erfreulich groß. Bei unserem ersten Treffen konnte Frau Gersch, als Vertreterin des PGR, zehn Mitglieder begrüßen. Der Ausschuss besteht aus: Bettina Flachmeier, Andrea Gersch, Erika Mager, Christine Vedder, Rolf Bähr, Fabian Thenée, Michael Wigger, Andreas Manteufel, Pfr. Theisen und Cordula Patzke (nicht auf dem Foto). Nach den Sommerferien wird Jessica Schmidt dazu stoßen.

Eine erste Zuordnung zu den verschiedenen Aufgabengebieten wurde bereits vorgenommen. Auf einer Tagung Anfang Mai werden wir uns mit der Arbeitsorganisation und zukünftigen Aufgabenschwerpunkten beschäftigen.

Michael Wigger
Text und Foto

Geocaching zwischen

Alfter und Volmershoven

Ein Team um Miriam Baumgärtner und Christoph Ruland, bestehend aus Firmlingen des Firmjahrgangs 2013, hat im Rahmen eines Projektes zur Firmung 2013 eine Geocachingstrecke ausgearbeitet. Alle Geocachingbegeisterten sind herzlich eingeladen, sich auf die Tour einzulassen, die durch den gesamten Seelsorgebereich Alfter führt.

1. www.sanktlambertus.de im Internet aufrufen, die Datei Geocaching suchen und ausdrucken.
2. Angegebene Koordinaten in ein GPS-Gerät eingeben.
3. Aufs Fahrrad steigen und den Startpunkt suchen.
4. Kreativ suchen und den Schatz heben.

Packliste:

- Essen und Getränke
- Zeit: ca. 4 Stunden
- Handy oder GPS Gerät
- Streckenplan
- Stift

Für den PA Witterschlick
Christoph Ruland

Der Kölner Dom von oben

Der Sachausschuss Bildung lädt ein

Der Sachausschuss Bildung des Pfarrgemeinderates lädt zu einer Führung über das hohe Dach des Kölner Domes ein.

Der Dom ist eine vollendete gotische Kathedrale. Allerdings stammen nicht alle Bauteile aus dem Mittelalter. Die Fertigstellung des Domes erfolgte in der Zeit der industriellen Revolution. Nirgendwo wird dies deutlicher als bei einer Führung über die Dächer des Domes. Sie erwarten einen historischen Holzdachstuhl? Lassen Sie sich überraschen von einer filigranen Eisenkonstruktion, die älter ist als der Eiffelturm. Erkunden Sie hoch über der Stadt unbekannte Turmräume mit Depots und Werkstätten der Dombauhütte. Und lassen Sie sich überwältigen von einer der spektakulärsten Aussichten, die Köln zu bieten hat.

Die Teilnahme ist auf 17 Personen (größte Gruppengröße) beschränkt. Die Gebühr beträgt 10 € pro Person zuzüglich Anreisekosten.

Die Teilnehmer müssen mindestens 16 Jahren alt sein, höhenfest und schwindelfrei. Es kann keine Garantie auf die Nutzung des Bauaufzuges gegeben werden (ggf. 240 Stufen zu Fuß).

Termin: **Freitag, 27. Juni 2014, 17:45 Uhr** ab Hauptportal Kölner Dom.

Die Möglichkeit einer gemeinsamen Anreise wird nach der Anmeldung geklärt. Eine Anmeldung erfolgt im Pfarrbüro oder per Mail an Sylviarieks@gmail.com.

Sylvia Rieks

St. Hubertus-Matthäus Schützenbruderschaft 1848 Alfter e.V.

Wahl des neuen Vorstands

Am 9.02.2014 hat die Bruderschaft den neuen Vorstand für die nächsten drei Jahre gewählt. In seinem Amt bestätigt wurde der 1. Brudermeister Wolfgang Sauer. Ihm zur Seite im geschäftsführenden Vorstand stehen (siehe Foto v. l.): Heinz Honecker (1. Hauptmann), Frank Söntgen (1. Schießmeister), Gabi Haag (1. Schriftführerin), Mattias Brehm (1. Kassierer), Maik Fox (2. Brudermeister).

In den erweiterten Vorstand wurden gewählt: Harald Haag (2. Hauptmann), Dieter Hellental (2. Kassierer), Josef Schumacher (2. Schriftführer), Uschi Sauer (2. Schießmeister) und Helmut Jonas (Platzwart). Die Jugend wird weiterhin von Frank Söntgen betreut.

Aufruf an alle Bürger und Jugendliche!

Der Schützenverein sucht Unterstützung in Sachen Schießsport! **Training ist montags für die Jugend von 18:30 – 20:00 Uhr.** Für **Erwachsene ab 19:30 Uhr** bis Ende offen. Sie denken Sie können es nicht? Einen Versuch ist es wert!

Terminankündigung!

Pfingstsonntag, 08.06.14, laden wir zu unserem traditionellen Frühlingsfest in Alfter auf dem Schützenplatz Görreshof 100 ein. Dazu sind **alle Bürger**, Freunde, Alfterer Vereine und Klubs aufgerufen, uns zu besuchen.

In unserem großen Biergarten sowie im Schützenhaus bieten wir zu sehr zivilen Preisen ein tolles Kaffee- und Kuchenbuffet an. Für gepflegte Getränke sowie köstliche Spezialitäten vom Grill sorgt ein eingespieltes Team, sodass für das leibliche Wohl bestens gesorgt sein wird.

- Beginn 13:00 Uhr, ab 14:00 Uhr Pokalschießen für alle Alfterer Vereine & Clubs, Prinzenschießen der Schüler und Jungschützen
- 17:00 Uhr Bürgerkönigsschießen mit der Donnerbüchse und Rosenschießen für alle Besucher
- 18:00 Uhr Tanz und Unterhaltung
- 19:00 Uhr Siegerehrungen und Preisverleihungen

Wir freuen uns, mit Ihnen allen unsere Feste zu feiern.

Gabi Haag (1. Schriftführerin)
Text und Fotos

Pfarrverein Sankt Jakobus Gielsdorf

Die Mitgliederversammlung des Pfarrvereins Sankt Jakobus Gielsdorf fand am 28. November 2013 statt. Mehrere Vorhaben des Pfarrvereins für das Jahr 2013 konnten wegen der Dauer der Renovierungsarbeiten der Kirche nicht durchgeführt werden. Anlässlich der Wiedereröffnung der Kirche am 22.12.2013 wurde der Lebenden und Verstorbenen des Pfarrvereins gedacht. Die 12. Etappe des Pilgerweges nach Trier von Echternach nach Welschbillig fand am 31.8.2013 unter Beteiligung von 17 Pilgern statt. Die Fortsetzung – und damit die letzte Etappe - ist auf den 30. August 2014 festgelegt worden. Nach dem Bericht des Vorsitzenden des Kirchenvorstandes, Dr. Christoph Rhein, über die Renovierungsmaßnahmen der Kirche, wurde über die neue Farbgebung der Kirche und der Kapelle diskutiert. Hatte es doch im Mai 2013 noch geheißen, dass sich an der Farbe des Anstrichs weder innen noch außen etwas ändern werde. Für das Jahr 2014 plant der Pfarrverein die Vergoldung von Kugel und Hahn auf der Turmspitze. Außerdem sollen ein Satz Altardecken gekauft und Angebote für die Reparatur eines weißen und eines roten Messgewandes eingeholt werden. Der neugewählte Vorstand des Pfarrvereins setzt sich aus Pfarrer Georg Theisen als 1. Vorsitzenden, Klaus Trimborn als 2. Vorsitzenden, Hans-Martin Jüssen, Beate Levas, Gisela Wenisch und Michael Ciesla zusammen.

Die nächste Mitgliederversammlung wird am 27.11.2014 stattfinden.

Klaus Trimborn

Unser jüngster Organist

Neujahrstag, 17:00 Uhr, Beginn der Messe in St. Jakobus, Gielsdorf. Orgelspiel zum Einzug. Ungewohnte Klänge. Die Gläubigen beginnen zu tuscheln. Wer sitzt heute an der Orgel? Kilian Homburg, Jahrgang 2000, in St. Jakobus bekannt als zuverlässiger Messdiener, vertritt heute den Organisten Herrn Breuer. Am Ende des Gottesdienstes freuen sich die Gottesdienstbesucher über die gelungene musikalische Leistung.

Redaktionsmitglied Gudrun Marx sprach mit dem jungen Organisten.

Kilian, dein Einsatz in der Neujahrsmesse war ein großartiger Erfolg. Du warst auch schon in einer Bonner Zeitung abgebildet, da allerdings mit einem Cello.

Ja, das war 2012 beim Beethovenfest. Dort ist das Sinfonieorchester des Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasiums gemeinsam mit dem Youth Orchestra of Venezuela aufgetreten. Ich durfte mitspielen.

Welches Instrument hast du zuerst gelernt? Cello oder Klavier?

Ich habe beim Klavierunterricht meiner Schwester zugehört und dann ein bißchen geklimpert. 2005 bekam ich dann selbst Unterricht.

Wie kamst du dann zum Cello?

Wir waren mit meiner Schwester beim Geigenbauer. Da sah ich ein Cello und war sofort begeistert. Erst spielte ich ein ¼ Cello, jetzt habe ich ein ¾ Cello. Ich habe bald im Juniorchester unserer Schule gespielt, seit dem 7. Schuljahr darf ich im Sinfonieorchester spielen.

Und nach 5 Jahren Klavierspielen brauchtest du eine neue Herausforderung?

Ich habe immer die Kraft und die Feinfühligkeit der Orgel bewundert. Deshalb bekomme ich Unterricht bei Markus Karas, Regionalkantor am Bonner Münster, der mir viel Vertrauen schenkt und mir seine Erfahrung weitergibt. Seit dem vergangenen Jahr darf ich schon mal in der Freitagabendmesse in Oedekoven die Gemeinde begleiten. Pfarrer Theisen und Herr Breuer haben mich immer unterstützt.

Wie bist du überhaupt auf Kirchenmusik gekommen?

Meine Mutter singt im Bonner Münsterchor und im EMA-Chor. Mein Großvater war Kirchenmusiker, da liegt es ein bisschen in der Familie.

Wie sieht dein Tag außerhalb der Schule aus? Du übst sicher viel auf deinen Instrumenten?

Montag habe ich acht Stunden Schule, dann Hausaufgaben – da kann ich nicht üben. Sonst übe ich nachmittags ½ Stunde Klavier, ½ Stunde Cello und 1 Std. Orgel.

Hast du überhaupt noch Zeit, dich mit Freunden zu treffen?

Ja, das geht nur am Wochenende, da mach ich es aber auch.

So diszipliniert wie du sind sicher nicht alle deiner Klassenkameraden. Was halten die von deinen Interessen?

Na ja, ein wenig merkwürdig finden sie das schon, aber sie sind auch stolz, wenn über mich etwas in der Zeitung steht, z. B. dass ich an Jugend musiziert teilgenommen habe. Und wenn wir Gruppenarbeit im Fach musisches Gestalten machen, wollen sie gerne mit mir arbeiten.

Kilian, wir wünschen dir weiterhin viel Erfolg, egal auf welchem Instrument, und danken dir ganz herzlich für deinen Einsatz in unseren Gemeinden.

Die Pfarrbriefredaktion wird auch in den nächsten Ausgaben Menschen vorstellen, die sich ehrenamtlich in unserer Pfarreiengemeinschaft engagieren.

Gudrun Marx
Text und Foto

KLJB Oedekoven e. V.

Anton-Roesen-Preis

Am 19.01.2014, beim Neujahrsempfang des Diözesanrats der Katholiken im Erzbistum Köln, durfte die KLJB Oedekoven den diesjährigen Anton-Roesen-Preis, Anerkennung für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der Weltverantwortung von Christen, entgegennehmen. Dieser Preis wurde an die KLJB Oedekoven für ihren mittlerweile 26 Jahre alten Abenteuerspielplatz verliehen, der jedes Jahr ehrenamtlich organisiert wird.

In seiner Laudatio bezieht sich Norbert Michels, Geschäftsführer des Diözesanrates der Katholiken im Erzbistum Köln, auf einen Satz von Franz von Assisi: „‚Tue zuerst das Notwendige, dann das Mögliche, und plötzlich schaffst du das Unmögliche' [...] weil Sie es jedes Jahr über 200 Kindern in diesen ersten zwei Wochen der Ferien ermöglichen, Freude am Leben zu haben, Kontakte herzustellen, Freundschaften zu knüpfen und was am wichtigsten ist, draußen in der freien Natur gemeinsam etwas zu bewirken." Die komplette Laudatio finden Sie auf den Seiten des Diözesanrates der Katholiken im Erzbistum Köln. (www.dioezesanrat.de)

Auf einer öffentlichen Pressekonferenz bekundeten verschiedene Gemeinde- und Kirchenverteter aus Alfter, unter ihnen Bürgermeister Dr. Rolf Schumacher, die Bedeutung der KLJB Oekoven für die Gemeinde und wie faszinierend es sei, dass von den jugendlichen Betreuerinnen und Betreuern Jahr für Jahr so viel ehrenamtliches Engagement gezeigt wird.

Die Mitglieder der KLJB Oedekoven e. V. freuten sich sehr über diese Ehrung und die von der Anton-Roesen-Stiftung entgegengebrachte Wertschätzung. Das Preisgeld in Höhe von 2.500 € soll unter anderem für neue Bälle, eine neue Lichtanlage, sowie eine Reinigung der Zelte, die auf dem Abenteuerspielplatz stets in Benutzung sind, verwendet werden.

Lukas Wolter
Foto: Regina Wigger-Toelstede

Vorankündigungen

5. April:	Märchentag
24. Mai:	Wald-Spiele-Tag
21. Juni:	Bauernhoftag
07. – 17. Juli:	Abenteuerspielplatz

Mitgliederversammlung

Am 17. Januar 2014 trafen sich mehr als 30 Mitglieder in den Räumen des Pfarrzentrums zur diesjährigen Mitgliederversammlung des KLJB Oedekoven e. V. Nachdem der Vorstand des letzten Jahres, bestehend aus dem 1. Vorsitzenden Florian Bembenek, der 1. Vorsitzenden Maike Wilhelm, dem Kassierer Sebastian Neb sowie den Beisitzern Maria Vedder und Christopher Dick, von der Mitgliederversammlung entlastet wurden, kam es zu Neuwahlen.

Zum neuen Vorstand gehören: Fabian Thenée (1. Vorsitzender), Nathalie Pinsdorf (1. Vorsitzende), Sebastian Neb (Kassierer), Lukas Wolter (Beisitzer) und Christopher Dick (Beisitzer).

In diesem Jahr ist die Einführung der jungen Teestube hervorzuheben. Die KLJB Oedekoven möchte Jugendlichen und Kindern die Möglichkeit geben, unter der Woche abends zusammen zu kommen, um gemeinsam zu Kickern, Karten- oder Gesellschaftsspiele zu spielen und einfach zusammen zu sitzen und sich auszutauschen. Dazu sind alle Jugendlichen im Alter von 14 - 16 Jahren eingeladen und können sich für genauere Informationen bei Fabian Thenée melden.

Für alle anderen Interessierten besteht natürlich auch die Möglichkeit Mitglied der KLJB Oedekoven zu werden. Dazu kann entweder eine Person aus dem Vorstand kontaktiert oder jeden Mittwoch ab 19:30 Uhr die wöchentliche Teestube im Pfarrzentrum Oedekoven besucht werden.

Alle weiteren Termine, Anregungen, Fotos, Informationen zum Anton-Roesen-Preis und wichtigen Informationen zu den Aktionen, Kälbchen-Mitgliedern oder zur KLJB allgemein finden Sie auf der Homepage der KLJB Oedekoven unter www.kljb-oedekoven.de.

Lukas Wolter

KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT DEUTSCHLANDS | kfd

kfd St. Mariä Hilf / St. Lambertus

27. Mai	Maiandacht, Kirche, anschl. Ehrungen im Jugendheim
18. Mai	Gebet in den Gärten Witterschlick
06. Juni	Hänneschen Theater
16. Juni	Herzkissen nähen, Pfarrzentrum Witterschlick
24. Juni	Wallfahrt zur Rosa Mystica nach Buschhoven

Rita Reitz-Burbach

GkF Alfter

Vor- und Rückschau der Gemeinschaft katholischer Frauen

Beim **Mütterkaffee** (4.12.2013 im „Spargel Weber“) flogen wir mit GkF Airlines einmal um die ganze Welt. Wir wählten Alfter‘s „Tragende Rolle“ und hörten von unserer langjährigen Spielerin Betty einen Vortrag übers „Altwerden“. In diesem Jahr besuchte uns der Nikolaus mit einem singenden Engelchen. Vielen Dank an Clara. Zu Ehren des 40jährigen Dienstjubiläums unserer Kassiererin Antja besuchte uns der Sankt Martin. Dank der Sketche wurde wieder viel gelacht. Nach der letzten Landung mit GkF Airlines verabschiedeten wir unsere Betty mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Wir danken allen Akteuren auf und hinter der Bühne ganz ganz herzlich, von den Spielerinnen bis hin zu allen, die die Veranstaltung und insbesondere den Basar (Reinerlös von **1.490,23 Euro**) so fleißig unterstützt haben.

Petra Flocke,
Foto: Yvonne Muhr

An der diesjährigen **Krippenwanderung** in Köln nahmen ca. 25 Frauen der GkF teil. Von einer Brauerkrippe über die einzige mechanische Krippe Kölns bis hin zur traditionellen Weihnachtskrippe war alles vertreten. Die Krippen werden durch ihre unterschiedlichen Darstellungen, Figuren und Details für den Betrachter zum Leben erweckt. Herzlichst danken möchten wir Doris Muhr, die sich auch in diesem Jahr bereit erklärt hat, die Krippenwanderung zu organisieren und zu leiten. Es war ein toller Tag mit vielen Informationen und neuen Eindrücken.

Yvonne Muhr
Foto: Dr. Jürgen Muhr

Terminhinweise:

- Vom 2. bis 4. Mai 2014, Fr., Sa. & So. nach den jeweiligen Messen, sammeln wir für den Maialtar.
- Achtung Terminänderung: Unsere Maiandacht verschiebt sich vom 12.05. auf den 19.05.2014 um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Matthäus Alfter.

Herzliche Einladung zu allen Veranstaltungen! (siehe Jahresprogramm und Pfarrnachrichten)

Der Vorstand und die Mitarbeiterinnen der GkF wünschen Ihnen ein gesegnetes Osterfest.

KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT DEUTSCHLANDS | kfd

Sankt Mariä Heimsuchung Impekoven

Am 18. Februar 2014 besuchten Mitglieder der Frauengemeinschaft und Gäste die **Ausstellung „Florenz!“ in der Bundeskunsthalle** in Bonn. Florenz fasziniert seit jeher durch sein reichhaltiges Kulturerbe. Philosophen, Schriftsteller, Architekten, Ingenieure, Maler und Bildhauer haben in der Stadt am Arno über Jahrhunderte unzählige Meisterwerke geschaffen. Die Bundeskunsthalle geht mit der Ausstellung dieser Faszination nach, indem sie der toskanischen Hauptstadt eine umfangreiche Präsentation widmet. Die Ausstellung zeichnet das Portrait der Stadt Florenz über eine Zeitspanne von fast 700 Jahren; von der Wirtschaftsmacht des Mittelalters über die Wiege der Renaissance bis zur Bedeutung als intellektuelles und kosmopolitisches Zentrum im 19. Jahrhundert. Durch die Führung von Frau Dr. Raschke wurde der Ausstellungsbesuch für die 27 Teilnehmer zu einem besonderen Erlebnis. Nach der Ausstellung wurden bei einem Essen in einem italienischen Restaurant die Eindrücke des Ausstellungsbesuchs vertieft. Die Erfahrungen mit den Ausstellungsbesuchen in den letzten Jahren bekräftigen in unserer Gemeinschaft den Vorsatz, auch künftig Museums- und Ausstellungsbesuche anzubieten.

Bestärkt durch den Erfolg und die positive Resonanz auf das „**Mai-Ansingen** wie anno dazumal“ im vergangenen Jahr, wollen wir gemeinsam mit dem Kirchenchor dies zu einer Tradition im Impekovener Dorfleben werden lassen. Schon an dieser Stelle möchten wir Sie herzlich zum gemeinsamen Singen und Tanzen am **Vorabend des 1. Mai um 18 Uhr** nach Impekoven auf den Dorfplatz einladen.

Auch in diesem Jahr wollen wir die traditionelle **Maiandacht am Klausenhäuschen** durchführen. In welcher Form dies wegen der Renovierungsarbeiten am Klausenhäuschen geschehen kann, wird noch über die wöchentlichen Pfarrnachrichten mitgeteilt. Der Termin steht aber schon fest: Dienstag, **6. Mai 2014**. Wir werden uns wie üblich an den Stationen in Gielsdorf (13:30 Uhr) und Impekoven (14:00 Uhr) treffen und gemeinsam durch unsere schöne Natur an den Wegekreuzen vorbei pilgern. Beginn der Maiandacht ist um 15 Uhr. Anschließend wird in das Schützenhaus in Nettekoven zum Gespräch bei Kaffee und Kuchen herzlich eingeladen.

Einen Betrag von **100 € spendeten die Mitglieder der kfd Sankt-Mariä Heimsuchung Impekoven dem Ambulanten Kinderhospizdienst Bonn**. Die Spende ist ein Beitrag für die Arbeit in betroffenen Familien in Bonn und im linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis. Dem Verein ist die Förderung der Lebensqualität der betroffenen Kinder und ihrer Familien ein Herzensanliegen.

Ilse Niemeyer

KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT DEUTSCHLANDS | kfd

Kinderkarnevalsparty in Impekoven

Bereits zum 7. Mal haben die Mitglieder der kfd Impekoven Tanja Limbach, Ruth Büsing und Verena Nolden die legendäre Karnevalsparty für Kinder in der Mehrzweckhalle in Impekoven veranstaltet. Mit Hilfe einiger Eltern sowie einer großzügigen Spende des Karnevalvereins Impekoven wurde die diesjährige Veranstaltung zu einem

großen Erfolg, bei der über 60 Kinder in bunten Kostümen bei Kamelleregen und Karnevalshits ausgelassen spielen und tanzen konnten. Auch diesmal waren wieder die beiden kleinsten Gruppen der Tanzmariechen der KG Alpenrose aus Witterschlick da und zeigten bereits ab einem Alter von 5 Jahren ihr Können. Ein weiterer Höhepunkt der diesjährigen Veranstaltung war der Auftritt des Kinderprinzenpaares aus Röttgen, Merit 1. und Daniel 1. nebst Pagen und deren Ordensverleihung an die beiden Moderatorinnen des Festes. Aufgrund zahlreicher Spenden der Eltern konnte ein Überschuss von 150,- Euro erzielt werden, der von der kfd an das Kinderheim „Maria im Walde“ in Bonn übergeben wird.

Die Veranstalterinnen freuen sich über die zahlreichen Kinder, die auch im nächsten Jahr die Tradition fortsetzen werden.

Verena Nolden
Text und Foto

KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT DEUTSCHLANDS | kfd

Landesgartenschau

Am Donnerstag, dem 31.07.2014 fährt die kfd St. Mariä Hilf / St. Lambertus zur Landesgartenschau nach Zülpich. Abfahrt ist um 13 Uhr in Witterschlick (Bushaltestelle a. d. Kirche, ggü. Bäckerei) und um 13:05 Uhr in Volmershoven (Bushaltestelle Hauptstraße). Die Rückfahrt ist für 18 Uhr geplant. Die Kosten betragen einschl. Busfahrt und Eintritt 28,50 € (15 € für Kinder / Jugendliche bis 17 Jahre).

Anmeldung bis 31.03.2014 bei Rita Reitz-Burbach (Tel.: 0228/747373) oder bei Hedi Lambertz (Tel.: 0228/641814). Kosten sind bei Anmeldung fällig.

Rita Reitz-Burbach

KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT DEUTSCHLANDS | kfd

kfd-Gielsdorf

Einkehrtag in Maria Rast – 02. April 2014, Thema: BeziehungsWeise – was mein Leben reicher macht.

In diesem Jahr haben Marlies Lipka und ich diesen Einkehrtag nur für die Frauen aus den drei Mittelgemeinden organisiert. Die Alfterer Damen fahren allein, so dass für uns mehr Plätze zur Verfügung stehen. Daher sind diesmal die Damen aus Gielsdorf, Oedekoven und Impekoven herzlich eingeladen. Wir fahren gegen 8:45 Uhr in Gielsdorf von der Bushaltestelle Ecke Kirchgasse, um 9:00 Uhr am Rathaus in Oedekoven und um 9:15 Uhr ab Impekoven, Bushaltestelle Kramersbruch ab. Der Preis für diesen Einkehrtag beträgt 28,50 Euro incl. Verpflegung. Bitte Anmeldungen an Brigitte Schöneseifen, 02222/938750 oder Marlies Lipka, 0228/5367354 bis zum 28.03.2014

Dekanatsmaiandacht – 15. Mai 2014 – Beginn: 15:00 Uhr, Einlass 14:30 Uhr. Diesmal findet unsere Maiandacht auf dem Rheinschiff „Anja“ in Bornheim-Widdig statt. Anmeldungen über Brigitte Schöneseifen, 02222/938750 bis 09.05.2014. Kosten für Kaffee und Kuchen – 7 Euro. Weitere Getränke müssen selbst bezahlt werden.

Beim diesjährigen **kfd-Frauenkarneval** des Damenkomitees „Frohsinn“ in Oedekoven durften wir mit den Frauen das 50jährige Jubiläum feiern. Die Sitzung war wieder ein gelungener Mix aus Sketchen, Zwiegesprächen und

Büttenreden, die alle wieder selbst geschrieben und einstudiert waren. Besonders war das von Barbara Moitz verfasste Stück „Besuch us Kölle“, in dem den Damen aus Oedekoven Puppen aus dem Hänneschen-Theater zum Jubiläum mit dem Besuch eines Prinzen gratulieren wollten. Die Puppen wurden hervorragend von Barbara Moitz selbst und Nina Schöneseifen gespielt und die verschiedenen Prinzen waren ebenfalls klasse! Aber es ging nichts über den absoluten Superprinzen, dargestellt durch unseren Pastor Georg Theisen in einem staatsen Karnevals-Prinzen-Kostüm. Ich glaube, mit diesem Sketch haben die Damen unserem Pastor einen Herzenswunsch erfüllt. Er war sehr traurig, dass er ein Karnevalsprinz mit der kürzesten Session von gerade mal einer viertel Stunde war. Aber es hat allen sichtlich Spaß gemacht. Liebe Frauen vom Damenkomitee „Frohsinn“ – Ihr wart wie immer Spitze! Das Bier war kalt, das Essen gut und die Darbietungen wie immer ein voller Erfolg. Auch an dieser Stelle nochmal herzliche Glückwünsche zu 50 Jahren Frohsinn. Wir freuen uns auf die nächsten Jahre.

Brigitte Schöneseifen
Foto: Annemarie Simon

Ostereieraktion

Am **Gründonnerstag, dem 17.04.2014**, werden wir Messdiener wieder durch Alfter ziehen und Ihnen unseren Ostergruß in Form einer Osterkerze vorbeibringen. Dabei sammeln wir Eier für das Agapemahl und eine kleine Geldspende für die Messdienerarbeit.

Alle Messdiener treffen sich am 17.04.2014 um 09:00 Uhr im Pfarrheim.

Wir hoffen, dass uns auch dieses Jahr beim Sammeln wieder viele Leute die Türen öffnen, um unseren Ostergruß entgegen zu nehmen. Allen sei schon einmal im Voraus dafür gedankt!

Für die Obermessdiener
Georg Urff

Sommerzeltlager

St. Matthäus Alfter

Auch in diesem Jahr veranstalten die Messdiener und Pfadfinder St. Matthäus Alfter vom 02. 08. – 16. 08. 2014 wieder ein gemeinsames Zeltlager.

Die Reise führt uns dieses Jahr in die Nähe von Bitburg, in das kleine und beschauliche Eifel-Dorf Ammeldingen.

Neben vielen abwechslungsreichen Aktivitäten wie Geländespielen in den Wäldern rund um den Zeltplatz, Nächten am Lagerfeuer oder in der Lagerdisco, erwarten uns Schwimmbadbesuche im nur 4 km entfernten Freibad im Nachbarort, Besuch einer Burg, Ausflüge zu den Sehenswürdigkeiten und einem großen Kletterpark in der Umgebung.

Der weitläufige Zeltplatz, der dem dort ansässigen Sportverein gehört, liegt in ruhiger Lage, umgeben von Wiesen und Wäldern.

Neben der für 130 Personen ausgelegten Anlage, inclusive eines großen Fußballplatzes, die wir alleine nutzen werden, ist auch noch genug Raum für jegliche Art von Spielen und Aktionen. Wir freuen uns auf zwei spannende Wochen im Sommer 2014 !!!

Jede/r im Alter zwischen 8 und 16 Jahren kann sich zu dieser Fahrt anmelden. Der Gesamtpreis beträgt 270 € (inkl. Fahrt, Verpflegung, Unterbringung in Zelten, Betreuung, Eintrittsgelder und Fahrten zu den Sehenswürdigkeiten). **Es können sich selbstverständlich auch Kinder und Jugendliche, die nicht den Messdienern oder Pfadfindern angehören, anmelden**. Anmeldungen bis zum 25.5.2104. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt. Anmeldeformulare können unter www.messdiener.sanktmatthaeus.de herunter geladen werden. Rückfragen an Niklas König (0178/ 5235362 / Niklas_Koenig@web.de).

Für das Leiterteam,
Niklas König

Osterklappern

In den Mittelgemeinden

Wie jedes Jahr wollen unsere Messdiener am Karfreitag und Karsamstag (18.4. und 19.4.2014) wieder in unseren Gemeinden klappern gehen. Geklappert wird, weil nach einer Legende die Kirchenglocken nach dem Gründonnerstagsgottesdienst aus Trauer nach Rom zum Brei essen fliegen. Sie können also am Karfreitag und Karsamstag nicht läuten. Deshalb ziehen an diesen Tagen die Messdiener durch unsere drei Dörfer und ersetzen die Glocken zum Angelusläuten um 8:00 Uhr, 12:00 Uhr und 18:00 Uhr.

Achtung: Dieses Jahr findet das Klappern morgens um **8:00 Uhr** statt und nicht um 7:00 Uhr!

Auch das Sammeln am Karsamstag hat eine lange Tradition. Durch die Spenden bei der Sammlung belohnen die Dorfbewohner die Messdiener für ihre Arbeit im vergangenen Jahr. Die Sammlung ist für die Messdienerarbeit sehr wichtig, denn ohne dieses Geld könnte z. B. keine Messdienerfahrt durchgeführt werden.

Bitte unterstützen Sie unsere Messdiener durch Ihre Gabe.

Der Messdienervorstand

17 neue Messdiener

In den Mittelgemeinden

Am 19. Januar wurden in Oedekoven bei einem feierlichen Gottesdienst insgesamt 17 neue Messdiener in die Schar der Messdiener aufgenommen. Für Gielsdorf waren es fünf, für Oedekoven und Impekoven jeweils sechs Jungen und Mädchen, die sich bereit erklärten, den Ministrantendienst zu übernehmen. Pastor Georg Theisen hatte sich mit den Kindern seit Pfingsten regelmäßig getroffen, um sie auf den Dienst vorzubereiten. Unterstützt wurde er dabei von Nick Derkum und Daniel Schell.

Wir wünschen allen neuen Messdienern Gottes Segen für ihren Dienst zur Ehre Gottes.

Georg Theisen, Pastor
Text und Foto

Karfreitagssammlung

Der Messdiener aus Volmershoven-Heidgen

Am Karfreitag, dem 18. April 2014, gehen die Messdiener unserer Gemeinde traditionsgemäß mit Klappern wieder von Haus zu Haus, um ein frohes Osterfest zu wünschen und um Spenden für die Messdienerkasse zu bitten.

Mit diesem Geld können die Messdiener Gemeinschaftsaktionen (z. B. Bastelaktionen, Grillabende oder Theaterbesuche) machen. Auch die Messdienerfahrt, die alle zwei bis drei Jahre stattfindet, wird zum großen Teil durch diese Spenden finanziert! Dies motiviert die Kinder für ihren Dienst in unserer Gemeinde und fördert die Gemeinschaft der Messdiener.

Wir freuen uns über jede Spende!

Die Messdiener der Gemeinde St. Mariä Hilf

Theaterbesuch

Der Messdiener aus Volmershoven-Heidgen

Am 7. Februar 2014 um 17:30 Uhr trafen sich die Messdiener aus Volmershoven-Heidgen mit ihren Betreuern auf dem Schulhof in Volmershoven. Freiwillige Eltern fuhren uns zum Jungen Theater nach Bonn. Dort durften wir direkt in den Aufführungsraum. Unsere Plätze befanden sich auf der Empore. Nach nur kurzer Wartezeit begann auch schon das Theaterstück: Die Chroniken von Narnia! Es begann eine spannende Inszenierung des Bestsellers von C. S. Lewis. Vor allem die Darstellung des Faun Tumnus beeindruckte uns sehr. Die Vorstellung dauerte zwei Stunden, unterbrochen von einer viertelstündigen Pause. Schließlich wurden wir alle wieder von unseren Eltern abgeholt und nach Volmershoven zurück gebracht.

Es war ein schöner Ausflug in guter Gemeinschaft mit einem interessanten Theaterstück und sehr viel Spaß.

Eileen Viehmann

Betreuer gesucht!

Für unsere Ferienaktionen 2014 (Ferienerholungen in den Sommerferien; Theaterworkshop in den Herbstferien) suchen wir Betreuer.

Ihr solltet mindestens 16 Jahre alt sein und Spaß daran haben, im Team mit Kindern im Alter von 7 – 13 Jahren zu arbeiten. Neben einer Bescheinigung über eure Tätigkeit (macht sich gut bei Bewerbungen...), erhaltet ihr noch ein Honorar.

Unsere Ferienaktionen finden in folgenden Zeiträumen statt:

- Sommerferien: 21.07. – 25.07. und 28.07. – 01.08.2014.
- Herbstferien: 13.10. – 17.10.2014

Wenn ihr Interesse habt, schickt uns eine E-Mail an okjaalfter@web.de oder ruft uns an unter 0228 / 7482961.

Kathrin Botz & Udo Brüsselbach

Jung hilft Alt

Unter dem Titel „Jung hilft Alt“ veranstaltet der Kinder- und Jugendtreff JumP in Witterschlick am 24. Mai 2014 von 15:00 Uhr - 18:00 Uhr einen Nachmittag, an dem Jugendliche Erwachsenen Unterstützung anbieten, die Schwierigkeiten im Umgang mit ihren Computern oder Handys haben.

Die Veranstaltung findet in den Räumen des Kinder- und Jugendtreffs JumP Adolphsgasse 7, 53347 Alfter-Witterschlick statt. Gesucht werden dafür zum einen Jugendliche, die sicher im Umgang mit PCs und Smartphones sind und Spaß daran hätten, anderen bei Problemen zu helfen. Zum anderen können sich Erwachsene (Zielgruppe: Ü60, aber jeder, der sich angesprochen fühlt, ist herzlich eingeladen!) melden, die Fragen haben oder Unterstützung benötigen.

Anmelden kann man sich bis zum 08. Mai per Mail an okjaalfter@web.de oder telefonisch unter 0228 / 7482961.

Kathrin Botz & Udo Brüsselbach

Jugendmesskreis

„Spiel des Lebens“ war das Motto der Jugendmesse zur Jugendaktion „Casino-Night – black and white“ des Pfarrausschusses Witterschlick (s. nächste Seite). Zu ungewohnter Stunde kamen doch einige begeisterte Menschen zusammen, um mit dem Bonner Stadtjugendseelsorger Meik Schirpenbach Eucharistie zu feiern. Mit dabei unser Jugendchor aus Oedekoven. Mit bunten Scheinwerfern wurde die Kirche in ein neues Licht gehüllt und Walter Moers „13 ½ Leben des Käpt´n Blaubär“ kam im Lesungstext zur Geltung. Mit Beginn der Firmvorbereitung wird nun monatlich ein Jugendgottesdienst gefeiert:

- Samstag, 05. April, 18:45 Uhr, Volmershoven-H.
- Samstag, 24. Mai, 17:00 Uhr in Alfter
- Sonntag, 15. Juni, 11:00 Uhr in Witterschlick.

Wer im Jugendmesskreis mitarbeiten möchte, ist herzlich willkommen. Kontakt bei Diakon Martin Sander: Martin.Sander@Erzbistum-Koeln.de

Diakon Martin Sander
Foto: Benedikt Schlotmann

Casinonight

Black & White

Eines der Firmprojekte im vergangenen Jahr war „Black & White - Casinonight“, eine Veranstaltung, zu der Jugendliche ab 16 Jahre eingeladen waren.

Dem Abend ging eine Jugendmesse voraus, deren Thema „Spiel des Lebens“ die Jugendlichen in passender Weise einstimmten (s. Bericht auf S. 13).

Geboten wurden die Spielemöglichkeiten wie Black Jack, Roulette und Poker. Dazu hatten viele helfende Hände den Pfarrsaal in einen Casinosaal verwandelt. Vier Spieltische waren, mit grünem Filz ausgekleidet, vorbereitet worden. Für eine entsprechende Spielatmosphäre sorgten Lampenschirme, die knapp über den Spieltischen für geeignetes Licht sorgten.

Helfer des Casinoteams statteten die Jugendlichen, die alle im geforderten DressCode schwarz/weiß erschienen, mit den nötigen Chips aus, um ins Spiel einsteigen zu können. Ein Barteam versorgte die Spieler und Spielerinnen mit den Knabbereien und Getränken, zu denen auch Cocktails gehörten.

Schon im Treppenaufgang wurden die Gäste durch Videoclips visuell auf das Geschehen im Saal eingestimmt.

Die verschiedenen dekorativen Elemente wie eine in schwarz und weiß abgehängte Decke, große Spielkarten sowie Plakate zum neuesten James Bond-Film „Skyfall“ rundeten die Casinoatmosphäre ab.

Für die Spieler mit den drei höchsten Gewinnen waren zuvor drei Preise ausgelobt worden, um dem Spiel den nötigen Ansporn zu verleihen. Dabei bestanden die größten Gewinnchancen, so stellte sich am Ende heraus, am Pokertisch.

Die Reaktionen der Jugendlichen waren zur mitternächtlichen Stunde einhellig: Es war ein stilvolles Event mit toller Stimmung und der Möglichkeit neben dem Spiel noch neue nette Leute kennenzulernen. Eine solche Veranstaltung sollte unbedingt wiederholt werden.

So gibt es auch schon einen neuen Termin für das kommende Jahr: 26.6.2015. Dann wird es eine Casinonight für zwei unterschiedliche Altersgruppen geben, einmal für die bis 15-jährigen und die zweite Gruppe für die ab 16-jährigen.

Cora Anuth, Simone Berg,
Christian Weilern und Dr. Martin Zielinski
Foto: Dr. Martin Zielinski

„beGEISTert leben!“

Firmvorbereitung

Auch in diesem Jahr bereiten sich Jugendliche auf die Spendung des Firmsakramentes durch Weihbischof Ansgar Puff am Samstag, dem **15. November 2014** vor. In der Zeit von März bis November werden die Jugendlichen an Gottesdiensten und Veranstaltungen in unserer Pfarreiengemeinschaft Alfter teilnehmen. Wir möchten die Jugendlichen mit unserem Glauben und Pfarrgemeinden in Berührung bringen, damit sich jeder Jugendliche zum Ende der Firmvorbereitungszeit bewusst entscheiden kann. Der Besuch der Jugendgottesdienste, die Teilnahme an selbstgewählten Projekten, einem Firmvorbereitungswochenende und die Gemeinschaftsveranstaltungen bieten den Rahmen, in dem die Vorbereitung auf das Firmsakrament stattfindet.

Um die Menschen unseren Pfarreien besser kennenlernen zu können, möchten wir in dieser Vorbereitungszeit einige Projekte durchführen, zu denen auch ausdrücklich alle Mitglieder unserer Pfarreiengemeinschaft Alfter eingeladen sind. So planen wir im Herbst in Zusammenarbeit mit dem PGR einen Abend, an dem die Apostelgeschichte vorgelesen wird und die Zuhörerinnen und Zuhörer miteinander über das Gehörte in Kontakt kommen können.

Freiwilligkeit, Gemeinschaft und die Bereitschaft über den Tellerrand zu schauen, sind uns in der Vorbereitung auf das Firmsakrament sehr wichtig. Wo können sich Jugendliche in unseren Gemeinden einbringen. Wo gibt es Freiräume um sich auszuprobieren? Welche Erwartungen haben Jugendliche an die Gemeinden? Aber auch die bestehenden Gruppen und Gremien der Pfarreiengemeinschaft Alfter müssen sich fragen, ob sie offen sind für Anfragen und Anregungen von Jugendlichen. Welche Räume können und möchten sie den Jugendlichen bieten? Wie können wir Jugendliche gewinnen, auch nach der Firmvorbereitungszeit, weiterhin in unseren Pfarrgemeinden mitzuarbeiten? Dies sind Fragen, die über die Firmvorbereitungszeit hinausgehen und die nicht schnell beantwortet werden können, aber es wird sich lohnen, sich mit diesen Fragen auseinander zu setzen.

Diakon Martin Sander
Text und Foto

Pfingstlager 2014

Auch in diesem Jahr veranstaltet der Arbeitskreis Kinder- und Jugendarbeit wieder ein Pfingstlager. Eingeladen mitzufahren, sind alle Familien, ehemalige Zeltlagermitfahrer, Freunde und Interessierte, die Lust haben, mal wieder ein paar Tage im Zelt auf der Isomatte zu verbringen.

Das diesjährige Pfingstlager wird vom 07.06. bis zum 09.06.2014 in Wittlich in der Eifel stattfinden.

Die Zelte werden wir auf dem Gelände der Malteser Wittlich aufschlagen. Als Programmpunkte sind neben Geländespielklassikern bei schönem Wetter eine Kanutour und Ausflüge in die Umgebung vorgesehen. Außerdem ist das Moseltal mit seinen Weinbergen und Weinkellern nicht weit. Keiner ist zum Mitmachen gezwungen, gerne kann jeder auch einfach die Seele ein wenig baumeln lassen und dem Alltag entfliehen. Die Abende werden wir am Lagerfeuer unter freiem Himmel und bei schlechtem Wetter in unserer Jurte verbringen. Die Anreise und der Transport des Materials wird mit eigenen PKWs erfolgen. Die Kosten inkl. Material und Vepflegung werden einen Betrag von 45 € pro Person nicht überschreiten, sind aber abhängig von der endgültigen Teilnehmerzahl.

Wer also Lust hat das Zeltlagerleben kennenzulernen, eine Reise in die eigene Jugend zu unternehmen oder einfach ein Wochenende mit wirklich netten Menschen zu verbringen, hat hier die Möglichkeit all dies auf einmal zu wagen.

Zur weiteren Information möchten wir alle Interessierten zu einem Info-Abend am Donnerstag, den 08.05.2014 um 19:30 Uhr in das Pfarrheim St. Matthäus Alfter einladen.

Anmeldungen werden ab sofort im Pfarrbüro ausgelegt und sind auf www.sanktmatthaeus.de zu finden. Der Anmeldeschluss ist der 30.04.2014. Bei Fragen oder Anregungen stehen Benedikt Fletcher (B.Fletcher@gmx.de, 0176/24926681) oder Jacqueline Schneider (Jacqueline.Schneider@web.de, 0160/95452403) gerne zur Verfügung. Mitfahren können alle Interessierten, unabhängig von Konfession oder Religionszugehörigkeit. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir keine Kinder ohne wenigstens einen Erziehungsberechtigten mitnehmen können. Desweiteren weisen wir darauf hin, dass es sich bei diesem Angebot nicht um ein Reiseangebot handelt und die Kirchengemeinde kein Reiseveranstalter ist.

Auf diesem Weg möchten wir uns ganz herzlich bei der Gemeinschaft katholischer Frauen Alfter bedanken, die es uns mit einer großzügigen Spende ermöglichte, nach dem letzten Lager ein zu Schaden gekommenes Gerüstzelt zu ersetzen.

Benedikt Fletcher

… die Sehnsucht nach dem weiten, endlosen Meer

Wer hat noch nie davon geträumt mit einem Segelschiff den Wellen zu trotzen, sich den Seewind durchs Gesicht streifen zu lassen und in der Dunkelheit der Nacht auf dem Meer den Mond und die Sterne zu betrachten? Das alles und noch vieles mehr erwartet euch im nächsten Sommer: Zusammen mit euch wollen wir uns ein Segelschiff mieten und fünf Tage über das Ijsselmeer kreuzen…

Wer? Eingeladen sind alle Jugendlichen der Pfarreiengemeinschaft im Alter von 14 bis 17 Jahren. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitte frühzeitig anmelden!

Wann? In der dritten Sommerferienwoche, d. h. von Sonntag, 20. Juli bis Freitag, 25. Juli 2014.

Was? Segeln auf dem Ijsselmeer von Stavoren (NL) von Sonntagabend bis Freitagmorgen. Auf der Hin- bzw. Rückfahrt werden wir einen Freizeitpark bzw. den königlichen Zoo in Amsterdam besuchen.

Kosten? Der Teilnehmerbeitrag für die gesamte Veranstaltung beträgt 300 €. Wenn wir nun euer Interesse geweckt haben, dann meldet euch bitte möglichst bald in einem unserer Pfarrbüros an!

Bei Fragen wendet euch bitte an Diakon Martin Sander, Tel: 0228/98 636 25, E-Mail: martin.sander@erzbistum-koeln.de.

Es freut sich auf euch, euer Betreuerteam:
Georg Urff, Bastian Willems, Lucia Vedder &
Martin Sander (Diakon)
Foto: Johannes Menze

Väter – Kinder - Aktion

Am Sonntag, dem 16. Februar trafen sich 47 Väter und Kinder zur zweiten Väter-Kinder-Aktion. Eigentlich sollte es rodeln gehen, doch der Winter machte uns einen Strich durch die Planung. Also ging es bei Regenschauern durch Wald und Wiese mit Hilfe von GPS-Peilung.

Es galt kleine Aufgaben zu erfüllen, sich mit Gummibärchen zu stärken, und den Abschluss bildete eine Spielerunde auf Socken im Oedekovener Pfarrsaal. Der nächste Tag ist schon in Planung:

Am Samstag, dem **14. Juni 2014** wird gebastelt und gesägt und zwar im und ums Pfarrheim in Gielsdorf. Den Nachmittag werden wir mit einem kleinen Grillfest beenden.

Diakon Martin Sander
Foto: Frank Simon

KÖB St. Mariä Hilf

Die Bücherei Volmershoven-Heidgen hat für Sie eingekauft! Egal ob Sie eine Krimi-Mimi sind und sich schon die Finger nach neuen Geschichten von Adler-Olsen lecken oder wieder in die fantastische Welt von Buchreihen wie „Plötzlich Fee“ und „Chroniken der Unterwelt“ eintauchen wollen, dank fast 300 neuer Medien wird Ihnen der Lesestoff in diesem Jahr sicher nicht ausgehen. Fast die Hälfte unserer Neuankömmlinge ist speziell für Kinder und Jugendliche gedacht. In den Ferien kann also kräftig geschmökert werden, zum Beispiel in neuen Büchern der Reihe „Das magische Baumhaus“.

2320 Medieneinheiten darf die Bücherei nun ihr Eigen nennen. Darunter sind nicht nur Bücher, auch der DVD-Bestand wird jedes Jahr weiter ausgebaut. 50 neue Filme stehen seit 2013 in den Regalen – der nächste DVD-Abend mit Familie und Freunden kann also kommen. Für die passende Musik sorgen neue CDs der Reihe „Bravo-Hits“, und das leckere Essen dürfte mit dem passenden Kochbuch auch kein Problem mehr sein.

Auch wenn Sie ein Geschenk suchen und dafür nicht extra in die Stadt fahren möchten, helfen wir Ihnen gerne weiter, ganz egal ob Sie jemand anderem oder sich selbst eine kleine Freude machen möchten. Ab sofort können Sie in der Bücherei zum Beispiel das neue Gotteslob kaufen. Auch andere Medien bestellen wir Ihnen selbstverständlich gerne. Immer wenn Sie etwas bei uns kaufen, bekommen wir Prozente für den Kauf neuer Medien, sodass wir den Bestand unserer Bücherei nochmals erweitern können. Mit Ihrer Bestellung unterstützen Sie also nicht nur uns, sondern tun auch sich selbst etwas Gutes.

Genauso helfen Sie uns, wenn Sie leere Tintenpatronen, CDs und DVDs nicht einfach in den Müll werfen (was nebenbei bemerkt auch der Umwelt schadet), sondern zur Bücherei bringen und in den Schlund von Meike, unserem Sammeldrachen, werfen. Auch hierfür bekommen wir Punkte, die in Medien eingetauscht werden können.

Im Jahr 2013 haben Sie insgesamt fast 5000 Medieneinheiten nach Hause getragen und wieder zurückgegeben. Für diese positive Resonanz sind wir Ihnen sehr dankbar, denn sie zeigt, dass eine Bücherei auch in einem kleinen Ort durchaus ihre Daseinsberechtigung hat. Und das nicht nur als Möglichkeit, auch ohne Auto Bücher ausleihen zu können, sondern auch als Ort der Begegnung. Verabreden Sie sich das nächste Mal doch einfach in der Bücherei! Wir freuen uns auf Sie!

Meike Kohlhoff

Krankennotruf

Wenn Sie für einen Sterbenden die Krankensalbung und die Sterbesakramente wünschen und Ihr Ortspfarrer nicht erreichbar ist, steht Ihnen ein Priester aus dem Seelsorgebereich Alfter zur Verfügung.

Er ist erreichbar über die Handynummer:
0171 / 4167278

Bücherei Alfter geht auf Reisen

Lesefutter im Wartezimmer, beim Friseur und beim Optiker

Die Öffentliche Bücherei St. Matthäus Alfter sieht es als eine ihrer wichtigsten Aufgaben an, Anstöße zu geben, die Leselust zu wecken.

Zu den Orten, an denen sich viele Mütter mit Kindern aufhalten, gehören die Wartezimmer der Arztpraxen, der Friseur und der Optiker in Alfter. Das macht sich die Bücherei seit Nov. 2004 zunutze. Seitdem finden kleine und große Besucher von insgesamt vier Alfterer Arztpraxen, einem Friseurgeschäft und dem Optiker immer wieder neue Bücherkisten der Alfterer Bücherei in den Wartezimmern und können aus einer Reihe von Erstlesebüchern, Vorlesebüchern und Erzählungen Lesestoff auswählen, um die Wartezeit zu verkürzen. Franzis Steinhauer, Leiterin der Öffentlichen Bücherei St. Matthäus Alfter, erläutert: „Mit Hilfe dieses schönen Buchangebotes in den Wartezimmern, beim Friseur und beim Optiker möchten wir Mütter und Väter auf die tollen Möglichkeiten der Alfterer Bücherei aufmerksam machen. Wir hoffen, so auch Lesebegeisterte zu erreichen, die das Angebot unserer Bücherei bisher noch nicht kennen.“

Die Bücherkisten werden seit fast 10 Jahren mit großem Erfolg verteilt und regelmäßig ausgetauscht. Ärzte, Praxen und Geschäfte, die an der Aktion ebenfalls teilnehmen möchten, können sich gerne mit der Öffentlichen Bücherei St. Matthäus Alfter unter Tel. 02222 / 935360 oder buecherei.alfter@t-online.de in Verbindung setzen.

Franzis Steinhauer,
Elisabeth Blau-Arkenberg und Susanne Thönnißen

Der gesamte Medienbestand der Öffentlichen Bücherei St. Matthäus Alfter steht über die Homepage der Bücherei zur Verfügung. Aussuchen, vormerken und verlängern von daheim: **www.buecherei-alfter.de**!

Krankenkommunion

Wenn Sie nicht zur Kirche kommen können, dann kommt die Kirche zu Ihnen. Niemand soll sich verlassen fühlen. Einmal im Monat besucht das Pastoralteam betroffene Gemeindemitglieder, um mit ihnen zu beten und sie an der Heiligen Kommunion teilnehmen zu lassen.

Unsere herzliche Bitte: Rufen Sie in Ihrem Pfarrbüro an, wenn Sie unseren Besuch wünschen.

Grafik: R. Seibild

Terminübersicht der Büchereien

KöB St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven

Mi., 23.4.2014, 16 - 18 Uhr, Welttag des Buches
Es gibt, wie jedes Jahr, eine spannende Aktion rund ums Buch. Lassen Sie sich überraschen! Eintritt frei.

Mo., 28.4.2014 um 20 Uhr
Die richtige Ernährung für Körper und Geist: fit und mental leistungsfähig mit den richtigen Lebensmitteln; Referent: Win Silvester - Vortrag mit Büchertisch. Im Pfarrzentrum, Eintritt 3€

Di., 06.5.2014
Vorlesen und Basteln für Kinder. Karten zu 2€ in der Bücherei.

Sa., 07.6.2014
Die Bücherei bleibt an diesem Samstag geschlossen. Wir machen unseren Jahresausflug.

So., 22.6.2014 Pfarrfest Oedekoven
Wir verkaufen alte Bücher. 50 Cent pro Pfund Buch!

ÖB St. Matthäus Alfter

Während der Osterferien bleibt die Bücherei bis auf Donnerstag Vormittag wie gewohnt geöffnet! Nur Karsamstag 19. April 2014 ist die Bücherei geschlossen!

Mi., 23.04.2014 Welttag des Buches
Buchschenker-Aktion in der Bücherei.

Do., 01.05.2014 von 11 – 17 Uhr
„Alfter bewegt – und die Bücherei bewegt sich mit“ Kulinarisches und Literarisches rund um die Bücherei

Do., 08.05.2014 um 14:45 Uhr
Bilderbuchkino „Nicolas, wo warst du?“ für Kinder ab 4 J. Eintritt frei!

Fr., 16.05.2014 um 16 Uhr
„Vorlesen und Basteln“ für Kinder ab 6 Jahren zum Thema „Wetter und Luft“, anschl. werden Windmühlen gebastelt. Gebühr 2 €, Anmeldung erforderlich.

KÖB Oedekoven

Wussten Sie eigentlich, ... ?

Unsere kleine Bücherei am Jungfernpfad in Oedekoven hat ständig 7000 Medien im Angebot:

Spiele, DVDs, Zeitschriften und Bücher aller Art. Da ist für jeden etwas dabei! Da der Platz begrenzt ist, wir aber immer ganz aktuell sein wollen, kaufen wir ständig die neusten und angesagtesten Medien ein, die wir finden können. Dafür müssen dann andere raus. Das sind die, die nicht so gut ankommen. Welche das sind, wissen wir, weil wir alle Medien und Ausleihen elektronisch erfassen. Die EDV ermöglicht es uns auch, ständig einen genauen Überblick zu haben, was wir im Regal stehen haben und was gerade „unterwegs“ ist. Sie können selbst am Benutzerrechner in der Bücherei recherchieren, was wir zu welchem Thema haben. Und wenn das Gewünschte ausgeliehen ist, können Sie es sich vorbestellen. Sobald es wieder da ist, informieren wir Sie. Und wenn wir etwas gar nicht haben, besorgen wir es Ihnen innerhalb kürzester Zeit aus unserer Nachbarbibliothek oder sogar von ganz weit her mit Hilfe der Fernleihe.

Damit das alles funktioniert und für Sie ohne große Wartezeiten über die Bühne geht, haben wir ein emsiges Team von fast 30 Mitarbeitern. Da kommen im Jahr so einige Arbeitsstunden zusammen.

Jetzt denken Sie sicher, dass dieser tolle Service ziemlich teuer sein muss. Doch weit gefehlt! Alles kostenlos! Nur der Ausweis kostet 2 €, wenn Sie sich neu bei uns anmelden oder Ihren alten verlieren. Ist doch toll, oder? Wann melden Sie sich an?

Erika Mager

ÖB St.Matthäus Alfter

Hertersplatz 14, 53347 Alfter
Tel. 02222/935360
buecherei.alfter@t-online.de
Online Katalog: www.buecherei-alfter.de

Di	14:30 – 19:00 Uhr
Mi, Do, Fr	14:30 – 18:00 Uhr
Do (in der Schulzeit)	09:30 – 12:30 Uhr
Sa	09:30 – 12:30 Uhr

KöB Oedekoven

Jungfernpfad 17, 53347 Alfter-Oedekoven
Tel. 0228/747442
koeb-oedekoven@gmx.de

Mo, Mi, Sa	16:00 – 18:00 Uhr
Do	09:30 – 12:00 Uhr

KöB Gielsdorf

Blechgasse 4, 53347 Alfter-Gielsdorf
Tel. 02222/5307

So	09:45 – 11:45 Uhr

KöB Witterschlick

Adolphsgasse, 53347 Alfter–Witterschlick
Tel. 0228/7482963
http://gemeinden.erzbistum-koeln.de/koeb-st-lambertus-witterschlick

Di, Do	16:00 – 18:00 Uhr
So	10:00 – 11:00 Uhr

KöB Volmershoven-Heidgen

Kottenforster Str. 10-12
53347 Alfter–Volmershoven
Tel. 0228/96497764

Mo, Do	17:00 – 19:00 Uhr
Mi	10:00 – 11:00 Uhr

Caritas Volmershoven-Heidgen

Alle Jahre wieder

kommt die Caritas Senioren Weihnachtsfeier

Zu Beginn wurde in unserer Kirche eine wunderschöne Messe gefeiert. Im Anschluss haben wir nach der feierlichen Begrüßung und bei besinnlicher Musik Kaffee und Kuchen genossen. Die Tische waren festlich gedeckt, die Kerzen entzündet und die Stimmung war sehr schön. Dank Anja Viethen, die uns immer mit ihrer Gitarre begleitet, wurden alte und neue Advents- und Weihnachtslieder gesungen. Als Überraschung besuchte uns eine junge Geigenspielerin. Celia-Davina Könenberg spielte auf ihrer Geige einige schöne Solostücke. Hierfür vielen Dank.

Natürlich besuchte uns auch der Kinder-Jugend-Singkreis und erfreute uns mit Kerzenschein und wundervollen Liedern. Dies ist immer eine große Freude, singen doch viele Enkelkinder in diesem Chor mit.

Eine „kleine Buchlesung“ aus dem Werk „Mama, der Baum brennt“ wurde uns in schöner Mundart von Sibylle Tiggemann dargeboten. Lachen bis der Baum die Nadeln verliert war garantiert. Gedichte, Lieder und Darbietungen sind das, was einen schönen Nachmittag ausmacht. Die Freude zusammen zu sein, sich verwöhnen zu lassen und für einige Stunden die Sorgen zu vergessen, die der eine oder andere vielleicht hat. Das ist das Ziel einer solchen schönen Veranstaltung. Frau Irene Coulon ließ in einem kleinen Rückblick das Jahr 2013 Revue passieren. Zum Abschluss sollten auch die Geschenke nicht fehlen. Diesmal gab es eine Art Tombola. 35 verschiedene, liebevoll verpackte Päckchen warteten auf ihre Besitzer. Wir hoffen, dass wir uns alle bei der nächsten Feier wiedersehen. In diesem Sinne, bleiben Sie bitte gesund.

Gisela Wagner, Caritas
Text und Foto

Termine

- **Dienstag, 8. April 2014**
  Bildervortrag von Hans Hilger
- **Dienstag, 13. Mai 2014**
  Gottesdienst, anschl. gemütlicher Nachmittag
- **Dienstag, 10. Juni 2014**
  Spielenachmittag (Bingo)

Et jeht doch nix över en lekker Appeltaat

Davon überzeugen konnten sich gut 28 Senioren und Seniorinnen bei unserer diesjährigen Karnevalsfeier der Caritas. Der Saal war wie immer bunt und närrisch geschmückt, die Tische gedeckt und das Team stand bereit, um seinen Gästen das Lied von der Appeltaat zu singen. Begleitet wurden die großartigen Sängerinnen wie immer von Anja, die mit ihrer Gitarre für die musikalische Begleitung nicht mehr wegzudenken ist. Im Anschluss gab es natürlich „die Taat" andere leckere Kuchen sowie Kaffee, Sekt und Saft.

Auch dieses Jahr hat unser Team wieder die besten der Besten auf die Bühne geholt. Den Anfang machten die jüngsten der Herzblättchen, die „Mini Mäuse“. Sie rockten die Bühne und machten schon kräftig Stimmung. Dann stand auch schon die Jungendgruppe der Herzblättchen, die Sweethearts, in den Startlöchern. Sie tanzten zu schnellen Rhythmus einen Zumba, der die Bühne wackeln ließ. Die Hoffnung, per Inserat eine Braut zu finden, erwies sich beim Vortrag von Anja Viethen und Kethi Pinsdorf als nicht ganz einfach. Es war ein Angriff auf die Lachmuskeln. Ein Erlebnis der dritten Art hatte auch eine Patientin, die sich im Krankenhaus mit einer äußerst resoluten Schwester rumärgern musste. Für Sibylle Tiggemann und Gisela Wagner war dieser Sketch auf den Leib geschrieben. Zwischendurch gab es kaum Zeit zum Tratschen und Schunkeln, denn der Höhepunkt dieser Feier stand schon vor der Tür. Unsere Ex-Prinzessin Irene als „Callas vom Heedche“ sang viele schöne Lieder.

Jeder schöne Nachmittag neigt sich einmal dem Ende zu, und getreu unserem Abschlusslied „Im nächsten Jahr kommen wir alle wieder“ verabschieden sich die jecken Wiewer von ihren Gästen. In diesem Sinne: Alaaf, Alaaf, Alaaf!

Gisela Wagner Caritas
Foto und Text

Haussammlung

in Alfter

Die vielfältigen Aufgaben, die die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sozial- und Caritasgruppe Alfter wahrnehmen, erfordern neben der persönlichen Einstellung eine tragfähige finanzielle Grundlage. Der weitaus überwiegende Teil der Einnahmen wird in Alfter durch die alljährliche Caritas-Haussammlung erzielt. Mit nicht wenig Zeitaufwand und bemerkenswertem Einsatz haben im November 2013 Mitglieder der Gruppe sowie ein erweiterter Kreis engagierter Helferinnen und Helfer **11.321,39 Euro** gesammelt. Sowohl **den zahlreichen Spenderinnen und Spendern als auch den Sammlerinnen und Sammlern ein herzliches Dankeschön.**

Sozial- und Caritasgruppe Alfter

in Witterschlick

Das Ergebnis der Caritas-Haussammlung im Advent betrug **4.239 Euro**. **Bei den Spendern und den Sammler/innen bedanken wir uns für das gute Ergebnis.**

Caritas der Pfarrgemeinde Witterschlick

Weihnachtsbesuche

Herzlichen Dank den Mitgliedern der Sozial- und Caritasgruppe **Alfter** und den zusätzlichen Helferinnen und Helfern, die in der vorweihnachtlichen Zeit ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger besucht haben.

Eine Liste der Namen der Sammler und der Besucher finden Sie im Schaukasten des Matthäusrates am Hertersplatz.

Ein offenes Fenster im Advent

Vielen Dank an die sechs Familien, die bei dieser Aktion mitgemacht haben. Die Fenster und Türen waren festlich geschmückt. Es wurden Geschichten erzählt, Lieder gesungen und musiziert. Jede Darbietung war auf ihre Weise einzigartig. Das Schöne war einfach, welche Mühe man sich gab, um es seinen Besuchern besonders schön und besinnlich herzurichten. Wir werden auch dieses Jahr wieder mit solch einer Aktion starten.

Gisela Wagner
Pfarrausschuss

Seniorentreff Alfter

St. Matthäus Alfter

Der Seniorentreff ist für alle offen!

Wenn Sie Senioren kennen, die nicht zum Seniorentreff kommen, bringen Sie sie mit!

- **Mittwoch, den 09.04.2014, 15:00 Uhr**
  Gymnastik und Bücherei stellt sich vor

Osterferien 14.04. - 26.04.2014

- **Mittwoch, den 30.04.2014, 15:00 Uhr**
  Reisebericht über Ruanda, Frau Koch
- **Mittwoch, den 14.05.2014, 14:30 Uhr**
  Beginn mit Maiandacht, Kindergarten kommt
- **Mittwoch, den 28.05.2014, 15:00 Uhr**
  Zauberer
- **Mittwoch, den 11.06.2014, 15:00 Uhr**
  Ausflug

Ihre Ansprechpartnerinnen:
Karin Ringhausen Tel.: 02222/1328
Waltraud Strunk Tel.: 02222/60627
für den Fahrdienst: Karin Ringhausen Tel.: 02222/1328
Pastoralbüro: Tel. 02222/2585, Öffnungszeiten:
Mo und Fr von 16:00 bis 18:00 Uhr
Di, Mi u. Do von 10:00 bis 12:00 Uhr

Seniorentreff Gielsdorf

Die nächsten Termine: 7. Mai, 4. Juni
Gemeinschaftsdorfhaus, Auf der Heide 10
Trauen Sie sich, und kommen Sie einfach vorbei. Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Ansprechpartnerinnen:
Hilde Rose Tel.: 02222/6 35 52
Brigitte Schöneseifen Tel.: 02222/93 87 50
Ilse Vianden Tel.: 0228/64 15 41
Rosemarie Weber Tel.: 02222/43 87

Seniorenwanderung

Herzliche Einladung!
23.04.2014

Römer, Golfer, Kamele

bequeme Wanderung, keine Steigung
Länge ca. 6 km, Dauer ca. 2 Stunden, Einkehr, Kostenbeteiligung 3 Euro
Anmeldung unter: 02222/1226
bei Herrn Hans-Georg Löhndorf

chor und orchester
st. matthäus - alfter

wünschen ein gesegnetes Osterfest

Vorschau

- **18.04.14**, Karfreitag, 15:00 Uhr, **Karfreitagsliturgie**, Pfarrkirche St. Matthäus, Alfter
- **20.04.14**, Ostersonntag, 09:30 Uhr, Festhochamt: **Missa brevis, KV 259 von W. A. Mozart**, Pfarrkirche
- **22.04.14**, 20:00 Uhr, „**Eiertipp**“, Gaststätte Spargel Weber, Knipsgasse, Alfter
- **27.04.14**, 09:00 Uhr, **Festmesse zum Weißen Sonntag**: Geistliche Lieder, Pfarrkirche
- **29.05.14**, **Christi Himmelfahrt / Jubelkommunion**, 09:30 Uhr, Motetten zur Eucharistie, Pfarrkirche

Rückblick auf unser Jahreskonzert

Das Jahreskonzert am Sonntag, den 24.11.2013 war - wie der „General Anzeiger“ berichtete - die „**Sternstunde von Chor und Orchester**“. Bei der Aufführung der Cäcilienmesse von Charles Gounod mit Unterstützung des Bläserensembles des Kardinal Frings Gymnasiums und bei der Sinfonia concertante für Violine, Viola und Orchester von Wolfgang Amadeus Mozart brillierten Chor und Orchester mit fünf professionellen Solisten. Es war für alle Zuhörer ein musikalischer Hochgenuss. Chor und Orchester freuten sich über die voll besetzte Kirche. Für uns ist es ein Anspruch, Ihnen auch in diesem Jahr wieder ein gutes Konzert bieten zu können. Vielleicht merken Sie sich schon den entsprechenden Termin vor: Jahreskonzert von Chor und Orchester St. Matthäus Alfter am **23.11.2014 um 17:00 Uhr** in der Pfarrkirche. Es kommen zur Aufführung: „Gloria“, A. Vivaldi, „Stabat mater“, G. Pergolesi, „Magnificat“, F. Durante, Änderungen vorbehalten.

Hinweis und Vorschau

Wie viele von Ihnen vielleicht schon wissen, feiern wir im **Jahr 2016 unser 125- jähriges Bestehen**. Das Jubiläum beginnt mit einem Konzert am 22.11.2015. Auf dem Programm steht **„Die Schöpfung“ von Haydn**. Wir haben schon mit den Proben begonnen. Wer als Projektsänger/in dabei sein möchte, möge sich bitte mit unserem Dirigenten und Chorleiter Herrn Engelbert Hennes, Tel. 0228 / 2428076, in Verbindung setzen.

Für Chor und Orchester Elke Schlich
Foto: Irene Urff

KC St. Cäcilia Impekoven

Verstärkt ins neue Jahr

Mittwochabend in Impekoven: Ein Dorf bereitet sich auf die Nacht vor... Ein ganzes Dorf? NEIN! Denn schon strömt aus allen Straßen und Gassen eine bunt gemischte Gemeinschaft aus Jung und Alt zur Mehrzweckhalle, um dort gemeinsam ihrem Hobby zu frönen, dem Singen von Tönen. Im Gegensatz zum landläufigen Trend verzeichnet der Kirchenchor St. Cäcilia Impekoven durch die Initiative langjähriger Mitglieder starken Zuwachs, insbesondere bei den Damenstimmen. Deshalb endete die Mitgliederversammlung zu Beginn des Jahres mit einem positiven Blick auf das Jahr 2014.

Musikalisch startete das Jahr für einen Großteil der Chormitglieder mit Proben für die Große Credo Messe von Wolfgang A. Mozart, KV 257, die wir aus Anlass des 20-jährigen Dienstjubiläums unseres Chorleiters Herrn René Breuer gemeinsam mit Mitgliedern und Freunden des Kirchenchores St. Cäcilia Oedekoven am Passionssonntag in Sankt Mariä Himmelfahrt aufführten.

Bestärkt durch den Erfolg und die positive Resonanz auf das „Mai-Ansingen wie anno dazumal“ im vergangenen Jahr wollen wir gemeinsam mit der kfd Impekoven dies zu einer Tradition im Impekovener Dorfleben werden lassen. Schon an dieser Stelle möchten wir Sie herzlich zum gemeinsamen Singen – und wer möchte auch zum Tanz – am Vorabend des 1. Mai nach Impekoven auf den Dorfplatz einladen.

Zum Singen und Klönen werden die Chormitglieder und deren Familien und Freunde auch im Sommer bei einem gemeinsamen Tagesausflug und einer Wanderung mit Kind und Kegel durch den Kottenforst ausgiebige Gelegenheiten haben.

Und falls auch Sie jetzt Lust verspüren sollten, nicht länger nur im Auto, im Stadion (Männerstimmen herzlich willkommen) oder unter der Dusche, sondern in einer Chorgemeinschaft zu singen, so möchten wir Sie herzlich einladen und heißen Sie willkommen, mittwochs nach der Abendmesse in der Mehrzweckhalle in Impekoven.

Für Ihre Jahresplanung schon heute der Hinweis auf ein Offenes Singen und Musizieren am 3. Adventssonntag in der Kirche Sankt Mariä Heimsuchung Impekoven.

Sibylle Niemeyer

Maiansingen

... wie Anno dazumal

Am **30. April 2014 ab 18 Uhr**
auf dem Dorfplatz in Impekoven.

KFD und Kirchenchor laden Sie herzlich ein!

Kölsche Mess

In Zint Lambertus Witterschlick

Rappelvoll war die Kirche bei der Mundartmesse am Sonntag, dem 23. Februar. Rechts vorne saßen fünf Reihen Kinder der Karnevalsgesellschaft Grün-Weiß Alpenrose, links hatte das Damenkomitee „Tonmöhne“ Platz genommen. Sie hatten auch die Ehre, die Messdienerin zu stellen.

Nach dem Eingangsstück „Echte Fründe stonn zesamme“, gespielt an der Orgel von Jan Groth, dem Organisten und Chorleiter, begrüßte Pastor Theisen seine Gemeinde in fast fließendem Rheinisch.

Der Kirchenchor zeigte dann, wie gut er in den letzten Wochen sowohl „de Sprooch“ als auch das „Leed“ geübt hatte. Vierstimmig erscholl der Refrain „On wenn de Kirchejlock schleet…“, den die Gemeinde begeistert mit sang. Als Hilfe für sie hatten der Diakon Sander und Matthias Curtius vom Chor ein siebenseitiges Heft mit allen Lied- und Gebetstexten in Mundart erstellt.

Nachdem der Chor das Kyrie, den Zwischengesang „Söke un froge, voll Hoffnung jonn…“ und das Halleluja hat erklingen lassen, kam die „Prädich vom Pastuur“ Er hat es verstanden, die Friedensbotschaft des Evangeliums mit einzelnen Paragraphen der rheinischen zehn Gebote zu verbinden.

Einen großen Auftritt hatte der Chor noch einmal bei der Kommunion: „Du bes dä Här vür däm mer all he stonn…“ Nach jeder Strophe schraubte sich der Refrain in der Tonlage nach oben, die dritte Strophe war eine Dudelsackeinlage, gespielt von Roland Wellenzohn, der auch den letzten triumphierenden Refrain begleitete.

Am Ende dankte der Pastor dem „Projektchor“, soll heißen, dass der „normale“ Kirchenchor von sieben „fremden“ Sänger/innen unterstützt wurde. Dann erklang von der Orgel „Mir losse de Dom in Kölle…“ und die Kirchgänger drehten sich um und winkten dem Chor auf der Empore zu, der sich so in seiner ganzen karnevalistischen Pracht zeigen konnte. Noch eine Tasse Kaffee oder ein Glas Kölsch vor der Kirchtüre:“ Ne schöne Sundach, kutt jot no Hus!“

Christel Memering
Text und Foto

Musikalische Atempause im Advent

- Ein Rückblick -

Am 13.12.2013 fand auf Initiative des Kirchenchores Sankt Lambertus zum ersten Mal eine von der KFD, dem Männergesangverein Rheingold und dem Posaunenchor „Greenhorns“ gemeinsam gestaltete musikalische Atempause im Advent in der festlich geschmückten Witterschlicker Kirche statt. Sie hatte das Ziel, dem Besucher durch Instrumental- und Chorstücke sowie Geschichten die tieferen Dimensionen der Adventszeit spürbar zu machen. Dabei stand das gemeinsame Singen mit den Besuchern im Mittelpunkt. Im Schlusswort dankte Jan Groth, Chorleiter des Kirchenchores, den Mitwirkenden für ihr Engagement und insbesondere den Besuchern für ihr kräftiges Mitsingen und lud alle Interessierten zu einem Probenbesuch bei den jeweiligen Vereinen ein. Auf Grund der vielen positiven Rückmeldungen wird an eine Wiederholung der Veranstaltung im übernächsten Advent gedacht.

Hendrik Noppeney

Chöre singen in den Mittelgemeinden

An den folgenden Gottesdiensten während der Kar- und Ostertage wirken die Chöre unter Leitung von René Breuer in den Mittelgemeinden mit:

- **Gründonnerstag, 19:30 Uhr**, gestaltet der Kirchenchor St. Cäcilia Oedekoven in der Kirche St. Jakobus Gielsdorf die Abendmahlsliturgie mit Gesängen aus Taizé mit.
- **Karfreitag, 15:00 Uhr**, musikalische Mitgestaltung der Feier vom Leiden und Sterben Christi durch die Kirchenchöre St. Cäcilia Impekoven und Oedekoven in der Kirche St. Mariä Heimsuchung Impekoven.
- **Osternachtfeier, Samstag, 21:30 Uhr**, es singt der Jugendchor Oedekoven, Beginn am Osterfeuer vor der Kirche, Einzug in die dunkle Kirche, nach der Messe Agapefeier vor der Kirche St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven.
- **Ostermontag, 11:00 Uhr**, Festhochamt, es singt der Kirchenchor St. Cäcilia Oedekoven in der Kirche St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven.

Cordula Patzke

Beten mit den Füßen – Kirche in Bewegung erleben

„Nach Trier? Zu Fuß??“ – Erstaunte Nachfragen ernte ich, wenn ich von meiner jährlichen Fußwallfahrt von Waldorf zum Grab des hl. Apostels Matthias in Trier erzähle. Jedes Jahr nehmen 160 Pilgerinnen und Pilger jeden Alters von 7 bis 77 Jahren daran teil. 25-30 Kilometer täglich, bei jedem Wetter – das ist ungewöhnlich im Zeitalter des Autos.

In der Voreifel gibt es eine erstaunliche Vielfalt an Fußwallfahrten, eintägige (Ahrweiler, Langenfeld / Eifel, Buschhoven, Köln), mehrtägige (Trier, Kevelaer), sich in Etappen sogar über Jahre hinweg ziehende (Santiago de Compostella), traditionsreiche und neu entstandene. Fast allen ist gemeinsam, dass der Altersdurchschnitt deutlich unter dem einer gewöhnlichen Sonntagsmesse liegt. Und fast alle werden von Laien getragen und geprägt.

Die Kirche als pilgerndes Gottesvolk unterwegs durch die Zeit wird nirgendwo so hautnah erfahrbar wie auf einer Fußwallfahrt. Loslassen und Aufbrechen, Unterwegssein und Ankommen sind Grunderfahrungen des Lebens, auch des Glaubensweges. Das Gebet unterwegs wird zum Gebetsteppich, auf dem sich der Mensch zu Gott hin ausstrecken kann: Endlich Zeit zum Gespräch, wenn der Tagesinhalt darin besteht, ein gemeinsames Etappenziel zu erreichen.

Und immer dabei: Die Rucksäcke, die wir mitnehmen. Das ist nicht nur das Gepäckstück zum Transport von Wasserflaschen, Proviant und Regenschirmen. Es sind die Anliegen, die die Pilger mit sich tragen, Bündel gefüllt mit Erlebnissen und Erfahrungen guter und schlechter Art, mit Fragen zu unserem Leben und zu unserem Glauben, aber auch gefüllt mit Neugier, Hoffnung und Dank.

Diese Bündel legen wir am Zielort nieder – in der Hoffnung auf die Macht Gottes, alles zu verwandeln.

Die Erfahrung der Wandlung macht, wer sich bewegt. Eine Kirche, die sich bewegt, eine Gemeinschaft der Glaubenden unterwegs, das ist die Erfahrung einer Fußwallfahrt.

Diakon Gerhard Stumpf
Foto: St-Matthias-Bruderschaft Waldorf

„Unterwegs sein“ - pilgern

„Ich bin dann mal weg“, mit diesem Satz, besser gesagt, durch sein Buch mit diesem Titel leitete Harpe Kerkeling vor einigen Jahren eine Pilger-Wander-Welle ein. Trotzdem, das Pilgern hat er nicht erfunden, obwohl die Reaktion von so vielen darauf schließen ließe.

Die Wurzeln des Pilgerns reichen bis weit in das Mittelalter zurück, wo man zumeist nur auf sich selbst gestellt war und dann manches Abenteuer erleben konnte.

Auf Wallfahrt geht man zum Dank oder mit einer Bitte. So auch in unserer Gruppe der St. Matthias Pilger, die sich von Christi Himmelfahrt bis zum darauf folgenden Sonntag zu Fuß zum Apostelgrab des hl. Matthias nach Trier machen.

Unsere Gruppe entwickelte sich aus der Mehlemer Pilgergruppe. Ab 1980 gingen wir einige Jahre mit, wollten dann aber recht bald eine eigene Pilgergruppe aufbauen. An den ersten Wallfahrten nahm nur eine kleine Schar von ca. 15 Pilgern teil. Nach dem Weggang von Pfarrer Bartels aus unserer Gemeinde nach Zülpich, rief er dort seinerseits auch eine Matthias-Gruppe ins Leben.

Seit dieser Zeit gehen unsere „Oedekovener Pilger“ zusammen mit den Bürvenichern aus Zülpich. Man trifft sich zu der Wallfahrt an der Waldkapelle in Rheinbach und nach einer kurzen Morgenandacht macht man sich gemeinsam auf den Weg. Im Laufe der Zeit wuchs unsere Gruppe stetig an, so dass wir aus unseren Gemeinden jetzt auf rund 30 Pilger kommen. Mit den Bürvenichern zusammen ist die Gruppe im Schnitt 67 Personen stark inklusive unseres Pilgerpriesters Pfarrer Bartels, der uns seit Beginn der Wallfahrt begleitet.

Es ist da schon eine kleine didaktische Leistung für alle Pilger Abendessen und Unterkünfte zu besorgen. Ein Verpflegungswagen, der auch unser Gepäck transportiert, begleitet uns und fährt auf unserem Weg bestimmte Treffpunkte an, wo wir dann auch eine kurze Rast einlegen. Der Halt innerhalb der Gruppe entwickelt sich da automatisch. Man ist mit Gleichgesinnten auf dem Weg, „trägt“ den Anderen und wird zugleich von den anderen getragen.

Das „ich bin dann mal weg“ ist dennoch eine richtige Aussage.

Ich bin da weg aus meinem Alltag, Beruf, Umfeld, Sorgen, Bedürfnissen, Zwängen, die mich im alltäglichen Lebensweg begleiten und auch binden.

Ich habe die Chance Abstand zu bekommen, Dinge neu zu überdenken, in einer Gruppe mich auszutauschen und ein gemeinsames Ziel zu erreichen und vielleicht auch ein wenig gelöster, befreiter zurück zu kommen und evtl. im nächsten Jahr, so ist es bei den meisten Neupilgern, sich wieder in Gemeinschaft auf den Weg zu machen.

Übrigens: Unsere diesjährige Pilgerzeit geht vom 25.05. bis 01.06. Anmeldungen können im Pfarramt abgegeben werden. Dort gibt es auch Informationen zur Wallfahrt. Fußwallfahrten, so sagte mal ein Pilger, ist beten (auch) mit den Füßen.

Michael Ciesla

Kevelaerwallfahrt 2014

Die Wallfahrt der Kevelaerbruderschaft Meckenheim und Umgebung geht in diesem Jahr vom **5.7. - 12.7.2014** mit Pastor Georg Theisen als Begleitpriester.

Sie beginnt mit der Hl. Messe um 7:00 Uhr in der Pfarrkirche Meckenheim. Am Dienstag, dem 8.07.2014, kommen die Buspilger nach Kevelaer und treffen dort auf die Fußpilger.

Die Anmeldung erfolgt bis zum 30.6. über das Pfarrbüro. Die Wallfahrt kostet mit dem Bus: 13 € Erw / 6 € Kinder bzw. für Fußpilger 15 € für Essen, Bahn und Bus.

Frauenfrühstück Volmershoven-Heidgen

Hallo interessierte Frauen!

Recht herzlich laden wir Sie zum nächsten Frauenfrühstück am **Samstag, dem 21. Juni 2014,** von 09:00 Uhr bis ca. 12:00 Uhr ins Jugendheim St. Mariä-Hilf ein.

Das Thema lautet: **„Wer lacht hat mehr vom Leben!“** Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt: Anmeldungen werden nach der Reihenfolge des Einganges berücksichtigt. (Anmeldungen ab 21. Mai 2014)

Nähere Informationen erhalten Sie durch Plakate und Handzettel.

Ute Fuhs

Seniorenkarneval in Gielsdorf

Am 5. Februar 2014 fand im Dorfgemeinschaftshaus für die Senioren ein karnevalistischer Nachmittag statt. 61 Senioren kamen kostümiert ins Dorfgemeinschaftshaus. Es war geschmückt mit Luftballons, Luftschlangen und Clowns. Herr Hans Hanft sorgte für die Musik, und es wurden die schönsten und bekanntesten Karnevalslieder gespielt. Anni Birgel und Lindis Schöneseifen brachten einen Liedervortrag von „de Blöömches-Sänger“! Den zweiten Vortrag hielt Sabine Schneider. Sie erzählte, dass sie den besten Mann der Welt hätte - bis sie aufwachte und merkte, dass alles nur geträumt war. Anni Birgel, Lindis Schöneseifen und Maria Sessink hielten einen musikalischen Vortrag über „de Noobesch Pitte met Jefolge“.

Gegen 17:30 Uhr kam das Alfterer Kinderprinzenpaar 2014 - Lara I. und Lars I. mit Gefolge. Brigitte Schöneseifen bekam - stellvertretend für das gesamte Senioren-Team - einen Karnevalsorden und ein gerahmtes Foto des Kinderprinzenpaares überreicht.

Rosi Weber

Stille Weihnacht in Birrekoven

Bei der Zusammenkunft der Birrekovener Kapellenfreunde, die alljährlich im November stattfindet, hatte ich den Vorschlag gemacht, die Kapelle an den Weihnachtstagen für die Birrekovener und ihre Gäste für einen Moment

der Ruhe und Besinnung von 13:00 - 17:00 Uhr zu öffnen und dazu in der Kapelle meine Krippe aufzubauen.

Die Krippe haben wir am 22.12. aufgestellt und dabei die Kapelle mit Gestecken, Pflanzen und Kerzen in Gläsern weihnachtlich geschmückt. Es wurden einheimische Zweige, Baumrinde, Gräser, Holztiere und sogar Hirschgeweihe verwendet, diese gaben den handgefertigten Papierfiguren und der ca. 35 Jahre alten Krippe im Chorraum der Kapelle einen schönen Rahmen.

Mit dem über 300 Jahre alten besonderen Kreuz im Hintergrund und christlicher Weihnachtsmusik entstand eine wunderschöne Stimmung.

Ich habe schöne Momente erlebt, gute Gespräche geführt. Die Kapelle war auf einmal nicht nur ein Ort der Ruhe, sondern voller Leben, voller Freude und Begegnungen von Menschen aus Birrekoven und der ganzen Region, aus Bonn-Beuel, Bad-Godesberg und Muffendorf. Besonders habe ich mich gefreut, dass auch viele junge Menschen, ältere und viele Kinder da waren.

Vielen Besuchern habe ich auch etwas über die Geschichte der Kapelle und des Kreuzes erklärt. Es kamen insgesamt über 500 Personen. Viele Besucher wollten etwas für die Krippe spenden, und ich habe dann den Vorschlag gemacht, das Geld in den Opferstock zu geben, weil wir für eine neue Tür für die Kapelle sammeln. So kamen 300 Euro zusammen. Vielen Dank an alle, die da waren. Einen Dank möchte ich auch der Nachbarschaft sagen, die mich mit Getränken und Kuchen versorgten. Man sieht bei der Anzahl der Besucher, dass die Menschen auch heute noch ein Bedürfnis haben, diesen Ort aufzusuchen, um für einige Minuten inne zu halten und etwas Ruhe zu finden.

Clemens Schillmöller
Foto: Irene Urff

Familienwochenende

Der Familienausschuss der Mittelgemeinden lädt herzlich zum nächsten Familienwochenende unter dem Motto

vom 24. - 26. Oktober 2014 im „Haus Niedermühlen"/ Asbach ein. Informationen über Preise und Programm sowie Anmeldung ab sofort bei:

- Familie Vedder – Tel. 0228/64 67 24
- Familie Ohlert – Tel. 02222/98 98 180
- Familie Wigger – Tel. 0228/74 810 75
- und durch die u. a. in allen Kirchen ausliegenden Anmeldeformulare, die auch im Pfarrbüro Oedekoven abgegeben werden können.

Regina Wigger-Toelstede

Kinderbibelwoche

Im Januar 2014 gab es wieder eine Kinderbibelwoche im kath. Familienzentrum der Mittelgemeinden. Jona und der Wal war diesmal unser Thema. Die Kinder gestalteten eine Klanggeschichte, sangen einen Jona Rap und bewegten sich im Sturm auf dem Meer. Die Kinder überlegten, wo und wann sie mal nicht gehört oder das getan haben, was sie tun sollten in ihrem Alltag. Trotz Ungehorsam und Bestrafung werden die Kinder von ihren Eltern geliebt, wie auch Gott Jona liebte. In einem gemeinsamen Wortgottesdienst trafen sich alle drei Kitas in Oedekoven und feierten den Abschluss der Bibelwoche.

M. Tönnessen

Freie Kindergartenplätze

zum Sommer 2014

Der kath. Kindergarten Impekoven hat zum Sommer 2014 noch Plätze für Kinder ab drei Jahren für 35 Stunden frei. (7:30 - 14:30 Uhr). Auskunft erteilt: Frau H. Wiesel unter der Rufnummer 0228/642758 oder unter kath.kiga.impekoven@gmx.de

H. Wiesel

Familien- & Kleinkindergottesdienste

Freitag, 18.04.2014
10:00 Uhr Kreuzweg nach Birrekoven, Alfter
11:00 Uhr Kinderkreuzweg, Impekoven

Sonntag, 20.04.2014
11:00 Uhr Familienmesse mit anschließender Eiersuche, Oedekoven

Montag, 21.04.2014
9:30 Uhr Familienmesse und eigener Wortgottesdienst für Kinder mit anschließender Eiersuche, Alfter
11:00 Uhr Familienmesse, Witterschlick

Sonntag, 11.05.2014
11:00 Uhr Familiengottesdienst, Witterschlick
11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst, Alfter

Samstag, 24.05.2014
17:00 Uhr Jugendgottesdienst, Alfter

Sonntag, 25.05.2014
11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst, Witterschlick

Sonntag, 15.06.2014
09:15 Uhr Familiengottesdienst, Gielsdorf
11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst, Alfter
11:00 Uhr Jugendmesse, Witterschlick

Samstag, 21.06.2014
18:45 Uhr Familiengottesdienst, Volmershoven-Heidgen

Sonntag, 29.06.2014
09:15 Uhr Familiengottesdienst, Alfter
11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst, Oedekoven

Familiensonntage

In St. Matthäus Alfter am 18. Mai und 7. September 2014

Die ganze Familie, Eltern und Kinder, sind zu einem gemeinsamen Tag eingeladen. Das genaue Programm wird in einem Flyer später angekündigt. Den Abschluss des Tages bildet ein Wortgottesdienst für Kinder.

Bernadette Molzberger

Sternsingeraktion 2014 - Danke...

... allen fleißigen Sternsingern für ihren unermüdlichen Einsatz!

... allen Betreuern und Betreuerinnen für die vielen Stunden der Organisation, Planung und Durchführung!

... für das Verständnis all derer, die wir nicht besuchen konnten, weil nicht überall genügend Kinder zur Teilnahme bereit waren. Vielleicht ist beim nächsten Mal Ihr Kind oder Enkel mit dabei?

... allen Spenderinnen und Spendern für die freundliche Aufnahme unserer Sternsinger und die Gesamtspendensumme von **22.802,51 €** !

Fotos v. l. o.: Diakon Martin Sander, Frank Engel-Strebel, Dieter Viehmann, Erwin Witt, Georg Theisen, Therese Brust, Erwin Witt

Besinnungstag

45 Kommunionkinder und ein Samariter

Am 8. März 2014 hatten die Kommunionskinder in Alfter einen ganzen Tag Zeit, sich mit den Themen Schuld, Besinnung und Vergebung zu beschäftigen. Obwohl die Vorbereitung zur ersten heiligen Kommunion überwiegend in Kleingruppen stattfindet, gab es diesmal die Gelegenheit, die Großgruppe zu erleben, sich näher kennenzulernen, sich auszutauschen, zu spielen. Nach der Begrüßung durch Pastor Ollig fiel in der Kennenlernphase die erste Anspannung ab. Die Phantasie wurde angeregt, es wurde viel gelacht. Grundlage für die weitere Arbeit war das Gleichnis des barmherzigen Samariters – eine gute Basis für Gespräche über Gemeinschaft, Außenseiter, Egoismus und Nächstenliebe. Vertieft wurde die Geschichte in der gemeinsamen Gestaltung eines kleinen Theaterstücks. Die Maler waren für das Bühnenbild zuständig, die Bastler kümmerten sich um die Figuren, die auf kleinen Stäben vor der Kulisse „zum Leben erweckt wurden“. Es versteht sich von selbst, dass alle Beteiligten an einem solchen Tag noch bessere Leistung bringen, wenn auch schmackhafte Grundlagen angeboten werden. Ein ganz besonderer Dank gilt deswegen an dieser Stelle Hertha Bauer, die für gut 60 Personen vorzügliche Nudeln mit Bolognesesauce gezaubert hat. Weder eine Nudel noch ein Löffel Sauce ist übrig geblieben. Danke auch an alle anderen, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben! Als Ausgleich zur geistigen Arbeit kam das sportliche Pausenprogramm der Messdiener gut an. Am Nachmittag erarbeitete Pastor Ollig mit den Kindern eine Art Gewissensspiegel, der Aspekte wie Familie, Schule, Freizeit und Glaube berücksichtigte. Die Kinder waren engagiert, konnten eigene Erfahrungen einbringen und denken im Idealfall auch später noch an dieses Gespräch zurück. Nach dem Abendessen feierten wir unseren Abschlussgottesdienst. Hier wurde das Thema des Tages aufgegriffen, vertieft und von vielen Liedern begleitet, die die Kinder mit Hingabe gesungen haben. Den Abschluss des Tages übernahmen wieder die Messdiener. Eine Nachtwanderung rund um die alte Burg, über den Böhling, durch den „Hexenweg“ und am Friedhof vorbei. Der sternenklare Himmel und der Mond ersparten die Taschenlampen. Die Stimmung in der Natur bei Nacht war bestimmt für viele eine besondere Erfahrung und ein schöner Ausklang des Tages.

Stefanie Ploem
Text und Foto

WegeKreuzWege

Häufig passiert man sie, nur selten nimmt man sie wahr, bleibt stehen mit einem Gebet – die Wegekreuze. Es sind stille Zeichen. Dass jedes Einzelne eine Geschichte birgt, durften einige Kommunionkinder aus Oedekoven bei einer kleinen, feinen Führung mit Herrn Flamme erfahren.

Herr Flamme, seit Ende 2011 Neubürger in Oedekoven, ist den Wegekreuzen begegnet, wenn er mit seinem Fahrrad unterwegs war. Was er in digitalen Fotografien festhielt, konnte er nach ausführlichen Recherchen im Archiv der Gemeinde Alfter und nach vielen Gesprächen mit Alfterer Bürgern durch fundierte Informationen ergänzen.

Flammes Freude und Begeisterung für die Kleinodien springen bei seiner Führung schnell auf die Kinder über. Konzentriert entschlüsseln sie Abkürzungen auf den Wegekreuzen in der unmittelbaren Umgebung der Kirche am Jungfernpfad, entdecken florale Ornamente, Engelfiguren, einen Totenkopf. Sie erfahren, dass Wegekreuze im Laufe ihres Daseins ihr Aussehen verändern können, manche „ziehen um“ und wechseln ihren Standort. Einige Wegekreuze waren früher eingebunden in christliche Bräuche, manche sollten Zeugnis geben vom besonderen Anliegen ihres Stifters.

Die Erzählungen von Herrn Flamme begleiten die Kinder zum Holzkreuz neben der Grundschule, dem Wegekreuz am Fuße des Wegscheides und enden dort, wo die

Staffelsgasse auf die Alfterer Straße stößt. Die Augen der Kinder zeugen von wacher Neugierde und Begeisterung.

Es gibt weitere Kreuze zu entdecken, stille Zeichen zu erkunden – in Oedekoven, Alfter, Gielsdorf, Impekoven und Witterschlick.

Einen ganz herzlichen Dank an Herrn Flamme seitens der Katechetinnen Frau Eickmeyer-Hüller, Frau Kromm und Frau Thiele-Wulf.

Christine Kromm
Text und Foto

Hostienbäckerei

Am 05.02.2014 machten sich die diesjährigen Kommunionkinder von Alfter auf den Weg nach Köln zum Kloster der Benediktinerinnen. Schwester Lioba zeigte uns das Kloster in dem sie lebt und arbeitet. Wir haben die schöne Klosterkapelle besichtigen können, die etwas anders aussah als unsere Pfarrkirche. Das gemeinsame Leben der Ordensschwestern ist nach den Regeln des Hl. Benedikt ausgerichtet und wird geprägt vom Wechsel zwischen Gebet und Arbeit. Jede Schwester geht der Arbeit nach, für die sie verantwortlich ist.

In einen großen Arbeitsbereich, der hauseigenen Hostienbäckerei, bekamen wir einen guten Einblick. Den Kommunionkindern wurde gezeigt, wie aus Mehl und Wasser ein Teig hergestellt wird. Mit einer Backmaschine werden aus dem Teig ca. DIN A 4 große Platten gebacken. Vor der Weiterverarbeitung werden die Platten befeuchtet. Mit einem Bohrer werden aus den Platten die Hostien ausgestanzt. Es gibt Bohrer mit unterschiedlichem Durchmesser für Laien-, Priester-, Monstranz- oder Konzelebrationshostien. Anschließend werden die Hostien einer Qualitätskontrolle unterzogen, sortiert, eingetütet und für den Versand verpackt. Unsere Kommunionkinder haben so einen umfangreichen Überblick über das Leben und Arbeiten im Kloster und der Hostienherstellung bekommen.

Birgit Hoffmann
Text und Foto

Kommunionfahrt der Mittelgemeinden

Wir, die Erstkommunionkinder aus Oedekoven, Impekoven und Gielsdorf sind vom 07. - 09.02.2014 auf Kommunionfahrt in Asbach im Haus Niedermühlen gewesen. Es war wunderschön. Wir haben eine Nachtwanderung gemacht und Pastor Theisen hat uns die Sterne erklärt. Am Samstag haben wir über Wein und Brot gesprochen. Und das beste kommt jetzt: wir haben einen Gottesdienst vorbereitet und gefeiert. Es gab drei Gruppen, die erste hat die Lieder ausgesucht, die zweite hat Fürbitten und das Kyrie geschrieben und die dritte Gruppe hat den Raum geschmückt und einen Altar aufgebaut.

Dann mussten auch schon wieder die Koffer gepackt werden, denn es war der 09.02.2014.

Alina Wulf
Foto: Georg Theisen

Tom

Im Korb waren **508 Eier**. Der 1. Hase nimmt 256, der 2. Hase 128, der 3. Hase 64, der 4. Hase 32, der 5. Hase 16, der 6. Hase 8 und der 7. Hase 4 Eier.

1. Schleife/Schmetterling, 2. Hagebutten, 3. Eier, 4. Farn, 5. Ebro, 6. Bein, 7. Möhren, 8. Tauben, 9. Eiland, 10. Zettel, 11. Osten, 12. Berg, 13. Ass, 14. Perlen, 15. Idee, 16. Gans

Erste Heilige Kommunion 2014

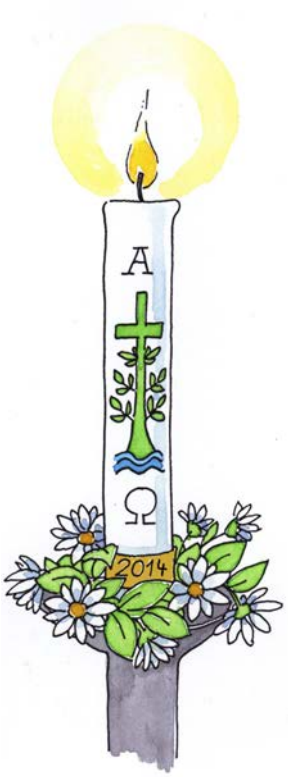
Zuammen mit ihren Katechetinnen und Katecheten sowie ihren Eltern haben sich die Kommunionkinder in unserer Pfarreiengemeinschaft seit dem letzten Herbst auf ihre erste Heilige Kommunion vorbereitet.

Unsere gesamte Pfarreiengemeischaft Alfter feiert dieses Fest am Weißen Sonntag und den darauf folgenden Sonntagen. Die Namen der Kommunionkinder, die einer Veröffentlichung zugestimmt haben, sind den Heiligen Messen zugeordnet, in denen sie zur ersten Hl. Kommunion gehen.

Wir gratulieren allen Kommunionkindern und wünschen ihnen Gottes Segen für ihren weiteren Lebens- und Glaubensweg!

St. Matthäus Alfter - Weißer Sonntag, 27.04.2014 um 09:00 Uhr / 11:00 Uhr

Nachname	Vorname	Strasse	Ort
Balzer	Silke	Görreshof 42	Alfter
Bauer	Lisa	Olsdorf 67	Alfter
Bauer	Clara	Olsdorf 67	Alfter
Beier	Leon	Landgraben 39a	Alfter
Bergmann	Marvin	Olsdorf 47	Alfter
Betker	Zoe	Olsdorf 3	Alfter
Eder	Benedikt	Görreshof 110	Alfter
Elsen	Emma	Kochenberg 11	Alfter
Fadel	Luis	Auf dem Hügel 40	Alfter
Faßbender	Nina Sophie	Mirbachstr. 31	Alfter
Freiboth	Ann-Christine Maria	Am Rathaus 13	Oedekoven
Frinken	Sarah	Fürstin-Cecilie-Str. 3	Alfter
Hoffmann	Anne	Auf dem Mühlenbungert 7	Alfter
Knipp	Celina	Olsdorf 102	Alfter
Koch	Jonah	Hertersplatz 10	Alfter
Kotala	Alexa	Olsdorf 15	Alfter
Kreutzberg	Tim	Auf dem Hügel 45	Alfter
Lee	Lu-Ry	Lessenicher Weg 53	Alfter
Lisson	Jonathan Tobias	Birrekoven 70	Alfter
March	Leonie	Olsdorf 6	Alfter
Mehmeti	Arian	Landgraben 35	Alfter
Meuser	Ben	Stühleshof 80	Alfter
Meyer	Lynn-Sophie	Am Bähnchen 71a	Alfter
Meyer	Marius	-	-
Michels	Jonathan	Landgraben 90	Alfter
Molzberger	Tobias	Hertersplatz 21	Alfter
Mülich	Jara	Görreshof 114	Alfter
Müßeler	Sophie	Im Benden 33b	Alfter
Neuhaus	Laura	Spargelweg 2	Alfter
Oeser	Luis Finn	Lessenicher Weg 26	Alfter
Ploem	Valentin	Auf dem Mühlenbungert 11	Alfter
Reingen	René	Olsdorf 63	Alfter
Rosenfelder	Julian	Knochenberg 1	Alfter
Rugel	Charlotte	Auf dem Hügel 16	Alfter
Sarholz	Christoph	Möthengasse 31	Alfter
Schleicher	Merlin	Auf der Bitze 20	Alfter
Schotten	Hanna	Strangheidgesweg 49	Alfter
Schotten	Leonie	Strangheidgesweg 49	Alfter
Semrau	Marc	Stühleshof 99	Alfter
Sieprath	Simon	Görreshof 138	Alfter
Sokac-Levak	Tom	Görreshöhle 9	Alfter
Strunk	Leonard	Olsdorfer Heide 3	Alfter
Suhr	Benjamin	Olsdorf 74	Alfter
Thomes	Christina	Lessenicher Weg 34	Alfter
von der Wehl	Luke	Am Lindchen 24	Alfter



St. Lambertus Witterschlick - Weißer Sonntag, 27.04.2014 um 10:00 Uhr

Agnat	Celine	Im Klostergarten 22	Witterschlick
Alef	Hannah Sophie	Nettekovener Str. 80	Witterschlick
Bürger	Jannes Luca	Geltorfstr. 44	Witterschlick
Eupen	Julia	Servaisstr. 59	Witterschlick
Habeth	Neele Kristin	Neustr. 40	Witterschlick
Kühl	Hannah	Hauptstr. 212	Witterschlick
Kuppert	Florian	Kirchweg 7	Witterschlick
Lenau	Jan	Oberdorf 74	Witterschlick
Leoprechting	Sophia Maria von	Esserstr. 58	Witterschlick
Liers	Sophia	Esserstr. 3 a	Witterschlick
Oswald	Gian-Luca Nicolas	Am Gärtchen 36	Witterschlick
Saldecki Nunez	Maurice Lionel	Maarbachstr. 27	Witterschlick
Schäfer	Niklas	Am Birkenhof 28	Witterschlick
Schoch	Jakob Karl	Esserstr. 4	Witterschlick
Stevens	Jason-Mark	Duisdorfer Str. 5	Witterschlick
Ströder	Jakob	Lüsbacher Weg 43	Witterschlick
Unkelbach	Lisa Johanna	Neustr. 45	Witterschlick

St. Jakobus Gielsdorf - Sonntag, 04.05.2014 um 11:00 Uhr

Dewitz	Julian	Margaretenweg 3	Gielsdorf
Eichbaum	Sophie	An der Wicke 21	Gielsdorf
Güsgen	Larissa	Birkenweg 28	Gielsdorf
Mälchers	Malin Emilia	Lehmkaulenweg 16	Gielsdorf
Mühe	Yvonne	Alfterer Straße 143	Gielsdorf
Weber	Chantal	Kirchgasse 87	Gielsdorf
Werner	Julian David	Kirchgasse 98 a	Gielsdorf
Wulf	Alina Sofie	Laurentiusweg 3	Gielsdorf

St. Mariä Hilf Volmershoven-Heidgen - Sonntag, 04.05.2014 um 10:00 Uhr

Alscher	Mara	Rheinbacher Str. 23	Heidgen
Blindert	Fabian	Hauptstr. 578	Volmershoven
Frei	Johann Tassilo	Danielspfad 27	Volmershoven
Frenkel	Jule Renata	Grüner Weg 14	Heidgen
Odenthal	Jonas	Kottenforststr. 3	Volmershoven
Rötzheim	Franziska Anna	Danielspfad 8	Volmershoven
Schmitz	Linda Marie	Rheinbacher Str. 39	Heidgen
Sträter	Chiara Olivia Dorothee	Danielspfad 19	Volmershoven
Wolber	Joelina	Hauptstr. 612	Volmershoven

St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven - Sonntag, 11.05.2014 um 11:00 Uhr

Bairich	Aileen	Im Klostergarten 17	Oedekoven
Dahlenkamp	Pia Dorothea	Brunnenstraße 14	Oedekoven
Grathwohl	Jana Evelyn	Alfterer Straße 24	Oedekoven
Hasse	Linda	Maarbachstraße 31	Oedekoven
Hüller	Larissa	Maarbachstraße 27	Oedekoven
Kromm	Philine	Staffelsgasse 40	Oedekoven
Mirbach	Aniki Lena	Brunnenstraße 48	Oedekoven
Nathan	Nona	Rochusstraße 363	Oedekoven
Dick	Lukas Jordi	Brunnenstraße 35a	Oedekoven
Hummelsberger	Paul	Ginggasse 22	Oedekoven
Neuhalfen	Aaliyah	Im Klostergarten 17	Oedekoven
Schumann	Tim	Tulpenstraße 58	Oedekoven
Thiele	Leonard	Ginggasse 1	Oedekoven
Thiele	Maximilian	Ginggasse 1	Oedekoven

St. Mariä Heimsuchung Impekoven - Sonntag, 18.05.2014 um 11:00 Uhr

Campos Moreira	Can A. de	Belderberg 22	Impekoven
Daase	Elias	Lahnweg 53	Impekoven
Dondorf	Julie	Belderberg 24	Impekoven
Heckel	Marvyn	Im Erlengrund 30	Impekoven
Karnitz	Justin	Zum Gerhardtsberg 11	Impekoven
Leinhaas	Finn	Kramersbruch 23	Impekoven
Perilli	Gianbattista	Moselweg 34	Impekoven
Schneider	Katharina	Belderberg 10	Impekoven
Weber	Jerôme	Belderberg 7	Impekoven
Büsing	Emilia Marie	Steingasse 18	Impekoven
Chevalier	Benedikt	Belderberg 16	Impekoven
Chevalier	Maximilian	Belderberg 16	Impekoven
Lützenkirchen	Svenja	Am Burggarten 5	Impekoven
Riedel	Emma	Zum Gerhardtsberg 7	Impekoven
Weissenberger	Hanna Elisabeth	St. Augustin	Impekoven

Exerzitien im Alltag

„Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben, und es in Fülle haben“ (Joh. 10, 10)

Auch im Jahr 2014 laden wir wieder zu Exerzitien im Alltag zwischen Ostern und Pfingsten ein. Dabei geht es weniger um Glaubenswissen als vielmehr um Glaubenserfahrungen.

Indem ich **Gott mehr Raum gebe** in meinem Leben dadurch, dass ich bewusst Gebetszeiten in meinen Alltag einplane, versuche ich eine Grundhaltung zu entwickeln, die insgesamt von mehr Achtsamkeit und Ruhe geprägt ist und die mir hilft, die Spuren von Gottes Anwesenheit in meinem eigenen Leben zu entdecken. Worauf Sie sich einstellen sollten, wenn Sie sich von diesem geistlichen Weg angesprochen fühlen:

1. Sich über vier Wochen hinweg täglich eine Zeit einzuräumen, die ausreicht, um zur Ruhe und inneren Sammlung zu kommen.
2. Teilnahme an den wöchentlichen ca. zweistündigen Treffen, jeweils dienstags abends um 19:45 Uhr im Pfarrzentrum Oedekoven (29.4., 6.5., 13.5., 20.5., 27.5.). Zuvor besteht die Möglichkeit zur eucharistischen Anbetung von 18:45 – 19:15 Uhr in der Oedekovener Kirche.
3. Angebot zu persönlichen geistlichen Gesprächen.

Um eine verbindliche Anmeldung bitten wir bis Palmsonntag, den 13. April bei Pfarrer Georg Theisen, Tel.: 0228/641354 oder Marita Thenée, Tel.: 0228/640504.

Pfarrer Georg Theisen
Marita Thenée

Ostern im Herzen

An welchen Haltungen können die Menschen heute unseren Oster-Glauben ablesen?

Wenn wir, wie Jesus, zu den Menschen gehen; den ersten Schritt tun. Das heißt auch: aufstehen für das Leben und gegen alles, was andere niederdrückt und in die Knie zwingt.

Wenn wir, wie Jesus, andere mit Respekt anschauen.

Die Augen offen halten und wach bleiben für die Signale der Not, für die stummen Bitten um Anerkennung und Freundlichkeit.

Und wenn wir Ostern im Herzen haben - das heißt: wie Jesus herzlich und offen den Menschen begegnen. Herzhaft und befreit lachen und Freude ausstrahlen. Keine oberflächliche Freude, sondern eine „Freude“, die Krankheit, Schmerz und Leid nicht verdrängt, aber sie zu erleichtern hilft.

Die Auferstehung, nur eine Geschichte? Nein, Gott lebt heute. Er will leibhaftig leben: in uns und durch uns.

Alois Gómez de Segura
www.sankt-elisabeth.org - in Pfarrbriefservice.de

Jahresstatistik 2013

Für das Jahr 2013 finden Sie im Folgenden die Jahresstatistik unserer Pfarreiengemeinschaft Alfter. Es wurden dabei nur die Sakramente gezählt, die in unseren Kirchen gesprendet wurden.

Katholikenzahl:	11393
Taufen:	86
Erstkommunion:	110
Firmung:	132
Trauungen:	14
Bestattungen:	98
Austritte:	71
Eintritte/Wiederaufnahmen:	5

Konfirmation 2014

Wir gratulieren den diesjährigen Konfirmanden ganz herzlich und wünschen ihnen für ihren weiteren Weg Gottes Beistand und Kraft.

Die Konfirmationen im Gebiet unserer Pfarreiengemeinschaft finden an folgenden Tagen statt:

4. und 11. Mai, 10 Uhr
Jesus-Christus-Kirche, Witterschlick

Aupperle, Leonard
Bijaleh, Lea
Brand, Timo
Diarra, Jonathan
Gajek, Sven
Hahn, Noah
Kupka, Ben
Lafrenz, Tom
Lange, Svea
Puy, Rike
Radl, Julia
Raineri. Diana
Ruf, Sarah
Schmitz, Valentin
Schumacher, Kathrin
Steinhöfer, Hanns
Tyska, Carla
Wittkowsky, Leonie

25. und 29. Mai, 10 Uhr,
Versöhnungskirche, Gemeindezentrum Alfter

Freudenstein, Henry
Heiderich, Nele
Kohlhoff, Sabrina
Kraushaar, Finn
Krone, Anton
Lehna, Raphael
Luft, Daniel
Mayer, Paula
Schaffranek, Luis
Schramm, Paula
Triebel, Celina
Wichert, Niklas
Wichert, Timo
Winter, Ronald
Simoleit, Birte
Warsinski, Lotte

18. Mai, 10 Uhr
St. Mariä Himmelfahrt, Oedekoven

Eggerder, Alina
Forster, Johanna
Hahn, Frauke
Hebestreit, Jan
Kabanov, Carina
Kämper, Marlene
Mielke, Catharina
Oed, Lena
Radermacher, Ines
Reuter, Inga
Rumi, Tobias
Rumi, Torsten
Schönwald, Miriam
Woehl, Sarah und Felix

Evangelische Gottesdienste an Ostern

Karsamstag, 19. April

20:00 Uhr Ev. Gemeindezentrum, Alfter
Liturgische Nacht (um 3:45 Uhr beginnt der gemeinsame Gang nach Bornheim)
21:00 Uhr Jesus-Christus-Kirche, Witterschlick
Osternacht mit Osterfeuer

Ostersonntag, 20. April

09:30 Uhr Gemeindeh. Kath. v. Bora, Oedekoven
Abendmahl, Beginn auf dem Oedekovener Friedhof
11:00 Uhr Ev. Gemeindezentrum, Alfter
Kindergottesdienst,
danach Ostereiersuche rund um die Kirche

Ostermontag, 21. April

09:30 Uhr Gemeindeh. Kath. v. Bora, Oedekoven
Abendmahl
11:00 Uhr Ev. Gemeindezentrum, Alfter
Familiengottesdienst,
anschließend Osterfrühstück

Ihr Fastenopfer
am 5./6. April 2014

MISEREOR
MUT ZU TATEN

MISEREOR
Konto 10 10 10, BLZ 370 601 93 PAX-Bank
IBAN DE75 37060193 0000101010
BIC GENODED1PAX

Kirchenchronik

Gottesdienste und Sakramente, die in unseren Kirchen gespendet wurden

Taufen

09.11.2013 Isabell Feldsieper — Witterschlick
09.11.2013 Niklas Christoph Schulten — Witterschlick
09.11.2013 Lukas Minnich — Oedekoven
09.11.2013 Paul Gerhad Weiß — Oedekoven
16.11.2013 Paulina Weber — Alfter
16.11.2013 Lea Sophie Ballof — Oedekoven
23.11.2013 Mia Hermanns — Witterschlick
21.12.2013 Lilli Sunny Jeworski — Volmershoven
11.01.2014 Maja Sophie Knauf — Oedekoven
11.01.2014 Lukas Rheindorf — Witterschlick
15.02.2014 Liliana Leticia Stenzel — Alfter
15.02.2014 Vanessa Agnat — Oedekoven
08.03.2014 Maja Eggert — Witterschlick
08.03.2014 Hayleigh Reeve — Volmershoven
08.03.2014 Timo Zimmermann — Witterschlick
08.03.2014 Tom Becker — Oedekoven
08.03.2014 Moritz Beck — Oedekoven
15.03.2014 Constantin Walter Schmitz — Gielsdorf
15.03.2014 Paul Joscha Oedekoven — V.-Heidgen
15.03.2014 Enrico Groher — Volmershoven
15.03.2014 Constantin Walter Schmitz — Gielsdorf
15.03.2014 Juline Unkelbach — Alfter

Silberhochzeiten

01.03. Vera und Ferdi John — Impekoven

Diamanthochzeit

08.03. Anna-Maria und Erwin Hauke — Gielsdorf

Aus unseren Gemeinden verstarben

2013

01.11. Maria Gertrud Bourry, geb. Gemein — Alfter, 92 Jahre
06.11. Anneliese Kalpetis, geb. Alef — Alfter, 78 Jahre
14.11. Jurij Tetjoschkin — Oedekoven, 59 Jahre
18.11. Elisabeth Wessel, geb. Winterscheid — Gielsdorf, 72 Jahre
22.11. Georg Wolff — Alfter, 83 Jahre
22.11. Franz Füssenich — Impekoven, 79 Jahre
23.11. Engelbert Schäfer — Impekoven, 78 Jahre
29.11. Eberhard Karl Leop. Maier-Peveling — Gielsdorf, 89 Jahre
30.11. Gertrud M. Weber, geb. Montenarh — Alfter, 81 Jahre
03.12. Ursula Hurdaleck, geb. Rümenapp — Witterschlick, 85 Jahre
05.12. Therese Schneider, geb. Walbröhl — Volmershoven, 76 Jahre
08.12. Anna Christine Häger, geb. Hilger — Witterschlick, 83 Jahre
09.12. Gottfried Hünten — Alfter, 71 Jahre
12.12. Josef Häger — Witterschlick, 79 Jahre
13.12. Josef Hennes — Alfter, 92 Jahre
14.12. Josef Seul — Alfter, 91 Jahre
15.12. Renate Rehberg, geb. Lemke — Alfter, 76 Jahre
17.12. Martha Schneider, geb. Lämbgen — Heidgen, 89 Jahre
25.12. Katharina Umlauf, geb. Stein — Oedekoven, 84 Jahre
25.12. Josef Alef — Alfter, 73 Jahre
26.12. Marion Schneider, geb. Sauer — Alfter, 53 Jahre

2014

01.01. Dieter M. Josef Wimmers — Alfter, 85 Jahre
03.01. Gertrud Maske, geb. Müller — Volmershoven, 81 Jahre
05.01. Anna Maria Hennes, geb. Dick — Gielsdorf, 92 Jahre
06.01. Agnes Schwarz, geb. Löhr — Witterschlick, 76 Jahre
06.01. Heinz Dietmar Senkbeil — Alfter, 63 Jahre
06.01. Heinrich Broch — Witterschlick, 86 Jahre
11.01. Irmgard Maria Fleischer, geb. Nies — Oedekoven, 84 Jahre
15.01. Ruth Adelheid Hauke, geb. Tresper — Witterschlick, 86 Jahre
19.01. Elisabeth Schumacher, geb. Heimrich — Witterschlick, 74 Jahre
20.01. Wilhelm Heiliger — Witterschlick, 79 Jahre
26.01. Helmut Leyendecker — Alfter, 49 Jahre
26.01. Klara Heister, geb. Hennes — Oedekoven, 83 Jahre
27.01. Werner Ossowski — Heidgen, 76 Jahre
05.02. Otto Geilenkirchen — Witterschlick, 66 Jahre
08.02. Karl Heinz Rech — Volmershoven, 89 Jahre
09.02. Elisabeth Schüffelchen, geb. Simons — Witterschlick, 84 Jahre
14.02. Gottfried Mirbach — Oedekoven, 91 Jahre
16.02. Eva Meumerzheim — Oedekoven, 76 Jahre

19.02.	Leo Guski	Gielsdorf 91 Jahre
19.02.	Johann Georg Fischer	Oedekoven 77 Jahre
24.02.	Paul Bohr	Impekoven 92 Jahre
25.02.	Katharina Krämer, geb. Schmitz	Impekoven 93 Jahre
03.03.	Maria Therese Herchenbach,geb Batta	Alfter 87 Jahre
08.03.	Max Berchtold	Alfter 85 Jahre
08.03.	Christine Mennen, geb. Beyam	Alfter 80 Jahre
08.03.	Barbara Korden, geb. Bißmann	Oedekoven 98 Jahre
10.03.	Rudolf Fink	Heidgen 88 Jahre

Stand 19.03.2014

Wegekreuzkataster ist fertig

Im März 2013 habe ich darüber berichtet, dass ich mich mit den Wegekreuzen und sonstigen sakralen Kleinkunstwerken befassen wollte. Meine Bestandsaufnahme, die sich über das gesamte Gebiet der politischen Gemeinde Alfter erstreckte, ist nach gut zweijähriger Arbeit abgeschlossen.

Missionskreuz auf dem Friedhof in Gielsdorf

Für alle Kreuze, Statuen und Heiligenhäuschen wurde je eine elektronische Karteikarte angelegt. Darin werden die einzelnen Objekte gezeigt und beschrieben. Zu jedem wird der Standort angegeben und der historische Hintergrund durchleuchtet. Ferner wurden drei PowerPoint-Projektionen erstellt, in denen die Objekte für Alfter, die Mittelgemeinden und Witterschlick zusammen mit Volmershoven–Heidgen gezeigt und besprochen werden. Diese können in Vereinen und Verbänden kostenfrei gezeigt werden.

Die gesamte Arbeit soll in Kürze der Gemeinde Alfter übergeben werden. Weiterhin bemüht sich eine Arbeitsgruppe um eine Veröffentlichung in Form einer Broschüre. Mit dem Erscheinen kann wohl nach den Sommerferien gerechnet werden.

Heinz-Dieter Flamme
Tel. 0228 – 24 26 77 51
Text und Foto

Kinderhilfe Mazimpaka

Gegen Ende des letzten Jahres hat sich in **Ruanda** die Nähschule – wie in jedem Jahr – von denjenigen Schülerinnen und Schülern verabschiedet, die ihre zweijährige Ausbildung beendet hatten. Mit eigenen Nähmaschinen versehen, die sie im Sommer vergangenen Jahres vom Ehepaar Schliepdiek erhalten hatten (im Pfarrbrief zu Erntedank 2013 - Nr. 11 wurde darüber berichtet), wurden sie in die Selbständigkeit entlassen und müssen von nun an mit Hilfe des Erlernten ihren eigenen Lebensunterhalt bestreiten.

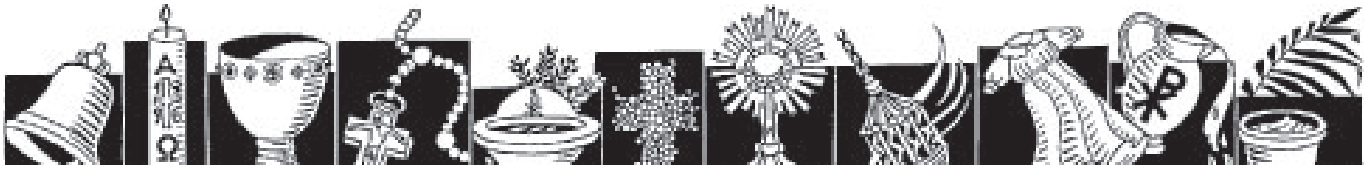
Dass ein Kleinstädtchen keinen Strom hat, ist für uns Europäer eigentlich nicht vorstellbar. In Nkamba, wo die Nähschule liegt, war das bis vor kurzem Realität. Doch im vergangenen Jahr hat Nkamba Strom erhalten – für Thomas Mazimpaka war das der Grund, die Werkstatt, die bisher in Kabarondo war, nach Nkamba zu verlegen. Mit Beginn dieses Jahres hat dort nun die sowohl theoretische wie praktische Ausbildung begonnen.

Für eine Patin aus Brühl ist Ruanda inzwischen zur zweiten Heimat geworden. Wie in der Vergangenheit schon öfter, so weilt sie gegenwärtig wieder für etliche Wochen in dem Land. Sie verbringt nicht nur viel Zeit mit ihren drei Patenkindern, sie versucht auch daneben sozial tätig zu sein, z. B. in einem CENTRE DE JEUNNES oder im Mutter-Teresa-Haus, und in der verbleibenden Zeit Land und Leute kennen zu lernen. Obwohl mit den einheimischen Gepflogenheiten inzwischen gut vertraut, wird sie doch immer wieder überrascht, wie sie in ihren lebendigen Berichten erzählt; diese wird sie uns hoffentlich nach ihrer Rückkehr für unsere Internetseite zur Verfügung stellen.

Doch auch wir werden immer wieder überrascht, als nämlich gegen Ende des letzten Jahres der weit über Alfter hinaus bekannte Chor „Grenzenlos“ der „Kinderhilfe Mazimpaka“ eine großzügige Spende zukommen ließ. Dafür sei ihm auch an dieser Stelle herzlich gedankt!

Und zu guter Letzt: Im Jahr 2013 wurden die Patenkinder (von denen manche auf teure Privatschulen bzw. Internate gehen), die Nähschule und die Werkstatt mit insgesamt **34.578,41 €** unterstützt! Allen Pateneltern und Sponsoren ein herzliches „Danke schön!“

Manfred Suermann
Foto: Thomas Mazimpaka



Ostermessen und -gottesdienste

St. Matthäus, Alfter – **St. Jakobus**, Gielsdorf – **St. Mariä Himmelfahrt**, Oedekoven
Seniorenheim / St. Elisabeth, Oedekoven – **St. Mariä Heimsuchung**, Impekoven
St. Lambertus, Witterschlick – **St. Mariä Hilf**, Volmershoven-Heidgen

Gründonnerstag 17.4.	St. Matthäus Alfter	16:00 Uhr	Abendmahlfeier der Kommunionkinder
		20:00 Uhr	Abendmahl mit Choralschola des Pfarrverbandes Alfter und Kommunionempfang unter beiderlei Gestalten
		22:00 Uhr	Nachtgebet
	St. Jakobus Gielsdorf	19:30 Uhr	Abendmahlmesse mit Kommunion unter beiderlei Gestalten. Um 23:00 Uhr Übertragung des Allerheiligsten von Gielsdorf nach Impekoven
	St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven	10:30 Uhr	Wortgottesdienst des Kindergartens
		16:00 Uhr	Wortgottesdienst, Paschamahl für Kinder von 5 - 10 Jahren im Pfarrzentrum
	St. Lambertus Witterschlick	09:30 Uhr	Gründonnerstagsfeier des Kindergartens
		16:00 Uhr	Wortgottesdienst Erstkommunionkinder
		19:30 Uhr	Hl. Messe mit Kommunionempfang unter beiderlei Gestalten. Anschließend Übertragung des Allerheiligsten nach Volmershoven
Karfreitag Fast- und Abstinenztag 18.4.	St. Matthäus Alfter	10:00 Uhr	Kreuzweg nach Birrekoven
		15:00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Christi mit Kirchenchor. Im Anschluss persönliche Beichte
	St. Lambertus Witterschlick	10:00 Uhr	Familienkreuzweg
	St. Mariä Hilf Volmershoven-Heidgen	15:00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Jesu
	St. Mariä Heimsuchung Impekoven	11:00 Uhr	Familienkreuzweg
		15:00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Christi
Samstag 19.4.	St. Matthäus Alfter	17:30 Uhr	Beichtgelegenheit
		20:30 Uhr	Osternachtsfeier
	St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven	15:00 Uhr	Beichtgelegenheit
		21:30 Uhr	Osternachtsfeier
	St. Lambertus Witterschlick	17:00 Uhr	Beichtgelegenheit
		21:00 Uhr	Osternachtsfeier
Ostersonntag 20.4. Hochfest der Auferstehung des Herrn	St. Matthäus Alfter	09:30 Uhr	Festgottesdienst mit Chor und Orchester
	St. Mariä Hilf Volmershoven-Heidgen	18:30 Uhr	Festmesse mit Kirchenchor
	St. Jakobus Gielsdorf	09:15 Uhr	Hl. Messe
	St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven	11:00 Uhr	Familienmesse mit Taufe Anschließend Ostereiersuche rund um die Kirche
	St. Mariä Heimsuchung Impekoven	17:00 Uhr	Festmesse
	St. Lambertus Witterschlick	11:00 Uhr	Festmesse
Ostermontag 21.4.	St. Matthäus Alfter	09:15 Uhr	Hl. Messe. Im Anschluss Eiersuche
	St. Jakobus Gielsdorf	09:15 Uhr	Hl. Messe
	St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven	11:00 Uhr	Festhochamt mit Kirchenchor
	Seniorenheim / St. Elisabeth	10:30 Uhr	Hl. Messe
	St. Lambertus Witterschlick	11:00 Uhr	Familiengottesdienst mit Kirchenchor Anschließend Eiersuche

Kontakte der Pfarreiengemeinschaft Alfter

Seelsorgeteam

Leitender Pfr. Rainald M. Ollig
Lukasgasse 8, 53347 Alfter
Tel. 02222 / 25 85
st.matthaeus.alfter@t-online.de

Pfarrvikar Pfr. Georg Theisen
Im Wingert 2, 53347 Alfter-Oedekoven
Tel. 0228 / 64 13 54
theisen.alfter-oedek@t-online.de

Pater Vijaya Anand Babu Valle SMM
Hauptstr. 239, 53347 Alfter-Witterschlick
Tel. 0228 / 96 10 52 90
anandsmm@yahoo.com

Diakon Martin Sander
Kirchgasse 65, 53347 Alfter-Gielsdorf
Tel. 0228 / 986 36 25
martin.sander@erzbistum-koeln.de

Diakon im Nebenberuf Rüdiger Gerbode
Hartweg 3, 53347 Alfter
Tel. 0228 / 64 43 27
lydia@ruediger-gerbode.de

Diakon im Nebenberuf Gerhard Stumpf
Brunnenallee 27, 53332 Bornheim
Tel. 02222 / 647 41
gstumpf@netcologne.de

Diakon im Ruhestand Sebastian Josef Reuter
Tel. 02222 / 97 84 00

Pastoralreferentin Bernadette Molzberger
Hertersplatz 21, 53347 Alfter
Tel. 02222 / 64 93 40
be.molzberger@gmx.de

Kath. offene Jugendarbeit

KICK - Das Kinder- und Jugendcafé
Hertersplatz 16, 53347 Alfter
Tel.: 02222 / 99 26 96
Mobil: 0177 / 538 65 41
okjaalfter@web.de

JUMP - Der Kinder- und Jugendtreff
Adolphsgasse 7, 53347 Alfter-Witterschlick
Tel.: 0228 / 748 29 61
Mobil: 0177 / 538 65 41
okjaalfter@web.de

Pastoralbüro

Alfter
Lukasgasse 8, 53347 Alfter
Tel. 02222 / 2585, Fax: 02222 / 2516
st.matthaeus.alfter@t-online.de

Montag	16:00 - 18:00 Uhr
Dienstag	10:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch	10:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag	10:00 - 12:00 Uhr
Freitag	16:00 - 18:00 Uhr

Oedekoven
Im Wingert 2, 53347 Alfter-Oedekoven
Tel. 0228 / 641354, Fax 0228 / 747433
st.mariaehimmelfahrt@gmx.net

Dienstag	14:30 - 17:00 Uhr
Donnerstag	10:00 - 12:30 Uhr
	15:00 - 16:30 Uhr

Witterschlick
Hauptstraße 239, 53347 Alfter-Witterschlick
Tel. 0228 / 9863623, Fax 0228 / 9863524
st.lambertus@gmx.net

Dienstag	10:00 - 12:30 Uhr
Mittwoch	16:30 - 18:00 Uhr
Donnerstag	17:00 - 19:00 Uhr
Freitag	10:00 - 12:00 Uhr

Vertretungen

Kirchengemeindeverband

Dr. Christoph Rhein	02222 / 43 54

Kirchenvorstand, Geschäftsf. Vorsitzende

Alfter	Dr. Herman-Josef Gassen	02222 / 644 35
Gielsdorf	Dr. Christoph Rhein	02222 / 43 54
Oedekoven	Gertrud Schmidt	0228 / 64 13 63
Witterschlick	Dr. Manfred Braun	0228 / 64 12 57
Volmershoven-Heidgen	Hans Roitzheim	0228 / 64 54 29

Pfarrausschüsse

Alfter	Irene Urff	02222 / 48 82
Gielsdorf	Noch nicht benannt	
Impekoven & Oedekoven	Noch nicht benannt	
Witterschlick	Dagmar Meyer-Anuth	0228 / 242 82 55
Volmershoven-Heidgen	Irmgard Paßmann	0228 / 64 22 77

Pfarrgemeinderat

Vorsitzender	Berthold Schlotmann	0228 / 265579

Weitere Kontakte finden Sie unter
www.pfarreiengemeinschaft-alfter.de

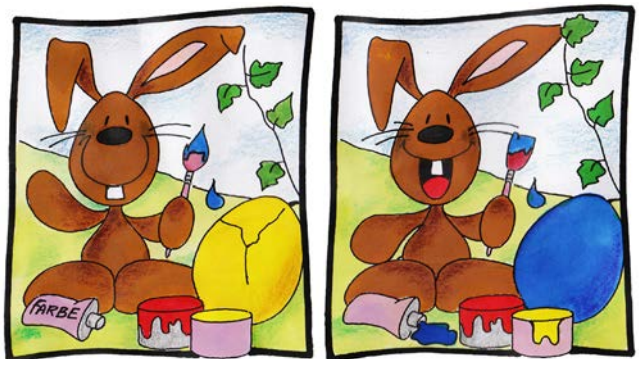
Wer findet das Nest?

Grafik: bearbeitete Vorlage von Deike

Wieviele waren im Korb?

Sieben Osterhasen bereiten sich auf Ostern vor. Vor ihnen steht ein riesiger Korb mit bunten Eiern, die alle versteckt werden sollen. Der größte Osterhase nimmt aus dem Korb die Hälfte der Eier und noch zwei dazu. Der zweitgrößte Hase nimmt vom Rest wieder die Hälfte und zwei dazu. Genau so der dritte, vierte, fünfte und sechste Osterhase. Der kleinste Osterhase nimmt ebenfalls die Hälfte vom Rest und noch zwei Eier dazu. Jetzt ist der Korb leer.

Es gibt 16 Fehler!

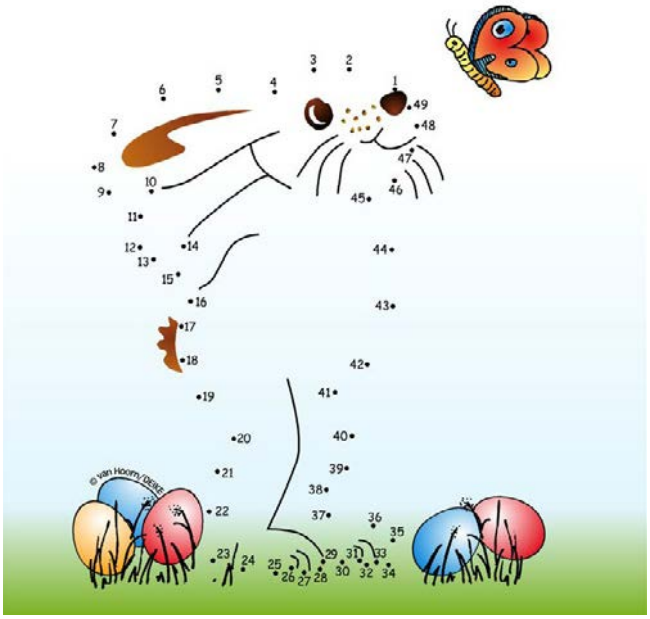


Grafik: bearbeitete Vorlage von Daria

Wer löst das Rätsel?

Grafik: Deike

Frohe Ostern!



Grafik: Deike
wünscht Irene Urff